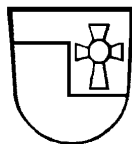
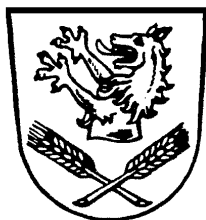




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 22

Mittwoch, 5. September 2007

Nummer 9

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister	08445/9289-11	gemeinde@gerolsbach.de
Josef Rieß	Privat: 08445/371	
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Herr Günter Fuchs	08445/9289-15	g.fuchs@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 19.00 Uhr

Konten:

Stadtparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Warenabteilung Tel. (0 84 45) 91 12 51
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
und Stadtparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall

Feuer (Polizei – Notruf) Tel. 1 10
Feuerwehr Tel. 1 12
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Rettungsdienst, Erste Hilfe,
Krankswagen, ärztl. Notdienst Tel. 1 92 22
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19
Gerolsbach, Schulstraße 8
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Tel. (0 82 52) 76 56
Dr. Klima / Dr. Ronge, 86529 Schrobenhausen, Ganghoferstr. 21
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Dietrich Baer / Dr. Georg Orthuber Tel. (0 82 52) 76 33
86529 Schrobenhausen, Richard-Strauß-Str. 17
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77 od. 85 92 78
85276 Pfaffenhofen, Ringstr. 3
Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2007

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 27.09.2007	Mittwoch, 10. Oktober 2007
Donnerstag, 25.10.2007	Mittwoch, 07. November 2007
Donnerstag, 22.11.2007	Mittwoch, 05. Dezember 2007

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 27. September 2007**

**Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag
Ihre Berichte und Anzeigen
bei der Gemeinde Gerolsbach ab.**

Für gesunde Gelenke und stabile Knorpel!



Salus Vital
Natürlich Gesund

Gelenk-Aktiv®

Nahrungsergänzungsmittel

**Grünlipp-Muschelpulver
+ EPA-reiches Omega-3-Fischöl
+ Vitamin C, E + Selen**

Gelenk-Aktiv-Gel

Zur Pflege stark beanspruchter Gelenke

Grünlipp-Muschelpulver

**+ Teufelskralle
+ Provitamin B5
+ Menthol**



Bahnhofsdrogerie Böswirth

Reformhaus Inh. Gertraud Bürger

Münchener Str. 34 · Pfaffenhofen · Tel. (08441) 3986

Gute Parkmöglichkeit vor dem Haus vorhanden.

6. Weinfest

Dorfheim Singenbach

Samstag, 6. Oktober

mit den WIFIS
(Barbetrieb)

Beginn: 20.00 Uhr

Die Frisch-Auf Schützen

Aus dem Gemeinderat

**Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im
Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am
Hang 5:**

Dienstag	11. September 2007	20:00 Uhr
Montag	01. Oktober 2007	20:00 Uhr
Dienstag	23. Oktober 2007	20:00 Uhr
Montag	12. November 2007	19:00 Uhr
Dienstag	04. Dezember 2007	19:00 Uhr
Montag	17. Dezember 2007	19:00 Uhr

Aus der Gemeindeverwaltung

**Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort
im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5**

Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung,
Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten

- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.

Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (08441) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Frauen beraten e. V. Wagnerwirtsgasse 2 85049 Ingolstadt	Außenstelle Neuburg Luitpoldstr. C 65 86633 Neuburg	Außenstelle Manching Messerschmidtstr. 13 85088 Manching
--	---	--

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

- * Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- * Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
- * Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
- * Information und Beratung zu Verhütung
- * Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, ...)
- * Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
- * Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Der Recyclinghof beim Bauhof Gerolsbach sowie der Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach sind am Samstag, dem 29. September 2007 geschlossen.

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden werden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

Starke Marken - starke Beratung

DIE Nr. 1 in BAYERWALD®

FENSTER + HAUSTÜREN

Besuchen Sie unsere attraktiven Ausstellungen!

Auf Wunsch
Montage/
Komplettservice
durch unsere
Meister-
betriebe



Moser

Baufach & Agrozentrum

Schweitenkirchen · Woelkestraße 7
Tel. (0 84 44) 92 98-0 · www.moseronline.de

Mo.–Fr. 7.30–17.30 Uhr · Sa. 7.30–13.00 Uhr



TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Übernahme sämtliche
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzystemen
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW 7,5 T Kipper, Containerdienst ...

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41 8 28 50
Fax 0 84 41 80 49 51
Mobil 01 72 704 08 01

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE
des Bayerischen Taferls



sowie im



PAF-Journal
des IZ-Anzeigers.

Weitere Hinweise finden Sie in dem Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblätter und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott:

Elektronikschrott wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenauser Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 8.30 – 13.00 Uhr.

Abholung:

Nähere Information zur Abholung von Sperrmüll, Altmittel, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787920.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gerne zur Verfügung
Tel. (08441) 787920

Weitere Informationen rund um die Abfallentsorgung entnehmen Sie dem PAF-Journal, das wöchentlich als Seite in der IZ erscheint.

Abfuhrtermine 2007

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmittel

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Problemabfallsammlung

Ort:
Wertstoffhof

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Di. 13.03.
10.00 – 12.00 Uhr
Mo. 9.07.
13.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr,
16.00 – 18.00 Uhr
Sa, 08.00 – 12.00 Uhr

Abholung

von Sperrmüll, Altmittel und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Achtung: Änderung bei der Biotonnen Entleerung

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 17.01.	Mi 01.08.	Mi 17.01.	Do 02.08.	Mo 05.02.
Mi 31.01.	Do 16.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 05.03.
Mi 14.02.	Mi 29.08.	Do 15.02.	Do 30.08.	Sa 31.03.
Mi 28.02.	Mi 12.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 30.04.
Mi 14.03.	Mi 26.09.	Do 15.03.	Do 27.09.	Di 29.05.
Mi 28.03.	Mi 10.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 25.06
Do 12.04.	Mi 24.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 23.07.
Mi 25.04.	Mi 07.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 20.08
Mi 09.05.	Mi 21.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 17.09.
Mi 23.05.	Mi 05.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo15.10.
Mi 06.06.	Mi 19.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 12.11.
Mi 20.06.	Do 03.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 10.12.
Mi 04.07.	Mi 16.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 07.01.08
Mi 18.07.	Mi 30.01.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 04.02.08

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 06.02.	Di 21.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 26.02.
Di 20.02.	Di 04.09.	Do 15.02.	Do 30.08.	Mo 26.03.
Di 06.03.	Di 18.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 23.04.
Di 20.03.	Di 02.10.	Do 15.03.	Do 27.09.	Mo 21.05.
Mo 02.04.	Di 16.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 18.06.
Di 17.04.	Di 30.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 16.07.
Mi 02.05.	Di 13.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 13.08.
Di 15.05.	Di 27.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 10.09.
Mi 30.05.	Di 11.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo 08.10.
Di 12.06.	Mo 24.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 05.11.
Di 26.06.	Di 08.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 03.12.
Di 10.07.	Di 22.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 31.12.
Di 24.07.	Di 05.02.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 28.01.08
Di 07.08.	Di 19.02.08	Do 02.08.	Do 14.02.08	Mo 25.02.08

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 31.01.	Do 16.08.	Mi 31.01.	Fr 17.08.	Mo 26.02.
Mi 14.02.	Mi 29.08.	Do 15.02.	Do 30.08.	Mo 26.03.
Mi 28.02.	Mi 12.09.	Do 01.03.	Do 13.09.	Mo 23.04.
Mi 14.03.	Mi 26.09.	Do 15.03.	Do 27.09.	Mo 21.05.
Mi 28.03.	Mi 10.10.	Do 29.03.	Do 11.10.	Mo 18.06.
Do 12.04.	Mi 24.10.	Fr 13.04.	Do 25.10.	Mo 16.07.
Mi 25.04.	Mi 07.11.	Do 26.04.	Do 08.11.	Mo 13.08.
Mi 09.05.	Mi 21.11.	Do 10.05.	Do 22.11.	Mo 10.09.
Mi 23.05.	Mi 05.12.	Do 24.05.	Do 06.12.	Mo 08.10.
Mi 06.06.	Mi 19.12.	Fr 08.06.	Do 20.12.	Mo 05.11.
Mi 20.06.	Do 03.01.08	Do 21.06.	Fr 04.01.08	Mo 03.12.
Mi 04.07.	Mi 16.01.08	Do 05.07.	Do 17.01.08	Mo 31.12.
Mi 18.07.	Mi 30.01.08	Do 19.07.	Do 31.01.08	Mo 28.01.08
Mi 01.08.	Mi 13.02.08	Do 02.08.	Do 14.02.08	Mo 25.02.08

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2007
des
Versichertenberaters der Deutschen
Rentenversicherung Bund - vormals BfA-
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK Die Gesundheitskasse
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

04. Januar 2007	05. Juli 2007
01. Februar 2007	02. August 2007
01. März 2007	06. September 2007
05. April 2007	04. Oktober 2007
03. Mai 2007	08. November 2007
14. Juni 2007	06. Dezember 2007

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Presserechtlich verantwortlich: S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2007 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0

Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus

Telefon: 08441 / 8083-19

Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen

Ansprechpartnerin: Astrid Benda

Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.

Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Maria Buchberger Tel. 08445/1494 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.

Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.

Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661

oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**

und **Betreuem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker

Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich

Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

BREITBAND-INITIATIVE-BAYERN

Der Bayerische Industrie- und Handelskammertag hat gemeinsam mit dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Landkreistag, dem Bayerischen Städtetag und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie die BREITBAND-INITIATIVE-BAYERN gegründet.

Ziel ist, die flächendeckende Versorgung mit Breitband-Internetzugängen herzustellen.

In der Gemeinde Gerolsbach sind bereits Beschwerden eingegangen, die auf einen fehlenden DSL-Anschluss oder einen nicht ausreichenden DSL-Anschluss (DSL-light mit 384 kb/s oder 768 kb/s) hingewiesen haben.

Wir bitten nun die Bürger, die einen DSL-Anschluss einrichten möchten und keine oder nur eingeschränkte Möglichkeiten hierzu haben, sich in der Gemeindeverwaltung Gerolsbach bei Herrn Fuchs (08445/9289-15) zu melden.


Die Gemeinde Gerolsbach ist bemüht, eine entsprechend schnelle Breitbandverbindung für die nicht versorgten Gebiete einzurichten. Hierzu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen, da nur bei entsprechender Nachfrage ein Anbieter gefunden werden kann.

Raiffeisen "aktuell"

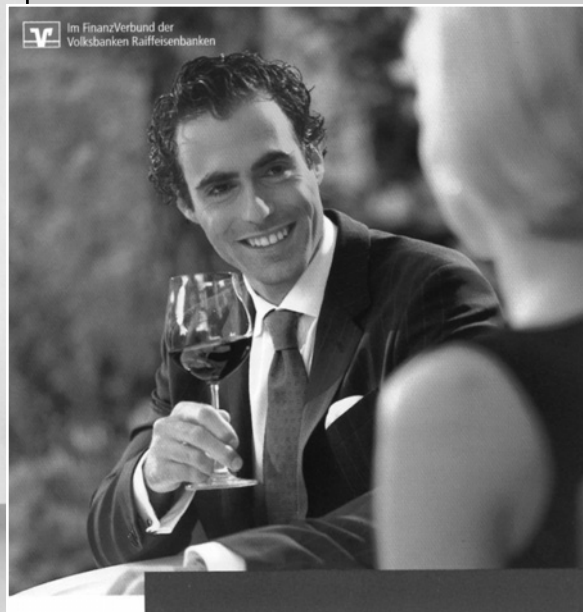
Investieren Sie mit Stil

STIFTUNG WARENTEST
4 April 2007 www.finanztest.de
FINANZtest
IHR GELD UND IHR RECHT
Sonderdruck

UniValueFonds: Global A
Platz 1
in der Bewertung
„Qualität des Fonds
über 5 Jahre“
(Kategorie: Aktienfonds Welt)



**Fonds
im Dauertest**



UniValueFonds: Global –
der Aktienfonds für globale
Substanzwerte

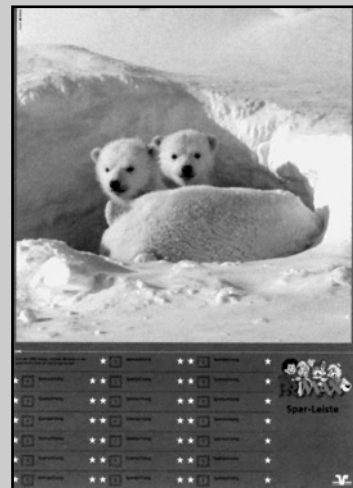


Stand: August 2006

An alle Prima-Giro-Sparer

Holt euch jetzt bei uns euer Sparposter ab!
Punkte sammeln und Prämien kassieren!

Eure Raiffeisenbank Gerolsbach eG
mit Geschäftsstelle Junkenhofen



Rufen Sie an. Wir kommen gern.

**Peter
Lindner**

Maler- und Lackierarbeiten

Gestaltende Techniken

Umweltfreundliche Anstriche

Baubiologische Beratung

Fassadengestaltung

Bodenverlegung

Reitberger Str. 24 · 85298 Euernbach

Tel./Fax 0 84 45/92 93 37 · Mobil 0173/98 212 02

Ihr Malermeister

Bekanntmachung

**Vollzug der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung;
Durchführung von Sonderterminen gemäß § 29 StVZO für landwirtschaftliche Zugmaschinen (ohne Unimog sowie MB-Trac über 40 km/h)**

Durch den TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH werden im Winterhalbjahr 2007/2008 wieder Sammeltermine zur Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen nach § 29 StVZO (jedoch ohne Unimog sowie MB-Trac über 40 km/h) durchgeführt.

Es werden auch Änderungen gem. § 19 StVZO (z.B. andere Bereifungen) durchgeführt.

In der Gemeindekanzlei liegen ab sofort Anmeldekarten zum Ausfüllen auf. Eine Zustellung der Anmeldekarten durch die Gemeindediener erfolgt nicht mehr.

Für jede im Winterhalbjahr zur Untersuchung fällig werdende Zugmaschine ist eine Anmeldekarte auszufüllen.

Anmeldeschluss für die Sammeltermine im kommenden Winterhalbjahr ist bei der Gemeindekanzlei **der 01. Oktober 2007**.

Um Schwierigkeiten bei der Abwicklung des Sammeltermins zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass Fahrzeughalter, die ihre Zugmaschinen nicht mit der Anmeldekarte anmelden, beim Sammeltermin nicht berücksichtigt werden können.

Außerdem ist zu beachten, dass die Fahrzeughalter den Fahrzeugschein und den Fahrzeugbrief zur Untersuchung mitbringen müssen. Die Fahrgestellnummer muss einwandfrei erkennbar sein und die Zugmaschine soll in gereinigtem Zustand vorgefahren werden.

Die Terminkarte dient als Nachweis für den festgelegten Termin und ist zur Untersuchung mitzubringen.

Gerolsbach, 23.08.2007

Gemeinde Gerolsbach

I.A.

Demmelmeir

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112

Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Zum Thema „Hunde“ eine wirklich interessante und informative Zusammenstellung, die vor allem jeder Hundehalter beherzigen sollte:

Der Hund im Wolfspelz oder hängt das Problem hinten an der Leine????

Zunächst einmal möchte ich mich als Schreiberin dieses Artikels vorstellen: mein Name ist Stephanie Klug (41) und ich wohne seit April 2007 in der Gemeinde Gerolsbach in der ich eine Hundeschule und eine Hobbyhundezucht betreibe. Seit meiner Kindheit ist der Hund ein steter Begleiter für mich und nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken. So konnte ich über die Jahre viele Erfahrungen sammeln und habe durch ständige Weiterbildungen mein Hobby zum Beruf gemacht. Durch den ständigen Kontakt zu Menschen die Hunde haben, erfährt man auch von den Problemen in deren Umfeld und dem täglichen Miteinander. Leider ist das in vielen Fällen getrübt. Ich selbst habe als Hundebesitzer (es leben 7 Hunde in meinem Haushalt) sehr viel positive aber auch negative Erfahrungen gemacht. Seit dem ich mich aber weiter informiert und gebildet habe, sind einige Probleme im täglichen Miteinander fast gänzlich verschwunden. Diese Zeilen sollen dazu dienen um einige Punkte zu entwirren und einen Denkanstoß zu geben – frei nach dem Motto: „dann klappts auch mit dem Nachbar!“

Hunde sind in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Ca 5,4 Millionen Hunde leben in deutschen Haushalten. Sie retten Leben, begleiten Behinderte, unterstützen unseren Sicherheitsdienst, finden Verletzte und Verschnittete, erschnüffeln Drogen, Sprengstoff, Schimmel etc. – Medien berichten täglich von ihren Heldentaten. Diese Hunde sind allesamt bestens ausgebildet und werden täglich von Menschen trainiert, die hierfür privilegiert sind. Das ist logischer Weise nicht jeder. Aber jeder der einen Hund hält, könnte einige einfache Dinge beherzigen, so dass auch wir Hunde halten können ohne anzuecken.

Wo liegen denn eigentlich die Schwierigkeiten zwischen Hundehalter und Nicht-Hundehalter? Immer wieder kommt es zu Streitigkeiten unter Bürgern. Ich denke, dass ein Schwerpunkt der Probleme etwas mit dem Pflichtbewusstsein der Halter und aber auch mit Intoleranz der Nicht-Hundehalter zu tun hat.

Man kann als Hundebesitzer nicht nur Rechte haben. Es gibt genug Menschen, die Angst haben einem Hund zu begegnen. Menschen, die den Umgang mit Hunden aus irgendwelchen Gründen auch immer, ablehnen. (Allergien, schlechte Erfahrung, religiöser Glaube etc).

Hier ist der Hundeführer gefragt, sich dementsprechend zu verhalten. Sollte sein Hund frei laufen dürfen, sollte er sofort zu seinem Besitzer gerufen werden um die Personen nicht in eine unangenehme Situation zu bringen. Einfach nur zu rufen „der tut nix“ ist nicht gerade beruhigend für denjenigen der Angst hat. Auch Kinder bekommen oft einen großen Schreck, wenn ein in Augenhöhe wild hechelnder Hund, mal Grüß-Gott sagen will. Das sollte man einfach respektieren und Rücksichtnahme üben.

Sowieso sei angemerkt, dass sich nur die Hunde ohne Leine bewegen dürfen die keine Gefahr für Dritte darstellen. Hunde die nicht hören oder gar „führerlos“ durch die Lande ziehen, sind untragbar. (Hunde, die sich zudem außerhalb der Abrußbereitschaft seines Besitzers aufhalten haben keinen Versicherungsschutz!!! (Das wissen die Wenigsten). Jeder Hund hat das Bedürfnis sich artgerecht zu bewegen. Ohne Anbindung. Dazu muss er aber Gehorsam lernen. Ein Hund lernt durch Verknüpfung und Wiederholung. Anders als der Mensch. Ein Hund der die Grundbegriffe kennt ist handelbar und dies erleichtert das Zusammenleben zwischen ihm und seiner Familie und der Gesellschaft.

Das leidige Thema Hundehaufen

Hundehäufchen sind, glaube ich, das 2. größte Problem im Miteinander in Ortschaften. Klar ist, dass jeder täglich seine Notdurft verrichten muss. Mancher auch 2 oder 3 Mal. Schön wäre, wenn jeder Besitzer auch dafür Sorge tragen würde, sofern sie nicht auf eigenem Gelände liegen, diese auch zu entfernen. Das tun aber die Wenigsten. Da kommen dann so Ausflüchte wie: das war nicht meiner oder für was zahle ich denn Hundesteuer ... ?!

Wenn ich irgendwo in der weiten Prärie unterwegs bin und mein Hund sich schön ins Gebüsch drückt, lasse ich es auch liegen. Ärgerlich ist es aber für Herrn Meier oder Huber wenn er in der Früh, beim Gang zur Arbeit drin steht...! Was ist dabei, um Ärger zu vermeiden, einen Beutel zu benutzen und diesen dann zu entsorgen (Restmüll)? Ich habe unzählige Hundeausstellungen besucht und trete mit meinen Hunden in vielen Shows auf. Treffe wirklich unbeschreiblich viele „Hundler“ und überall gibt es den, der meint, es betrifft nicht ihn. Egal ob Profi oder nicht. Lei-

der verderben diese Leute den Ruf und machen das Leben mit Hunden schwieriger. Das ist echt schade!

Und da wären noch die Landwirte und ihre schönen, saftigen Wiesen, die als Grünfutter für die Kühe dienen. Wenn die einen Hund sehen der seine Hinterlassenschaften ins nährstoffreiche Futter setzt, drehen die durch. Hier habe ich auch so meine Erfahrungen gesammelt. Nach der Standpauke, die mir mal die Augen öffnete was Kühe alles nicht mögen, dachte ich, der Bauer fällt vor lauter Bluthochdruck von seinem Traktor. Da appelliere ich auch an die Landwirte, Jäger und Anti-Hunde-Leute! DER TON MACHT DIE MUSIK!!!

Egal wer gegen wen !!! Hier sei erwähnt, dass es natürlich auch ganz gesittete Bauern gibt, die freundlich ihren Frust ablassen. Die Devise heißt: Hundehaufen gehören in keine bestellten Äcker und Wiesen. Wenn man darüber nachdenkt ist das eigentlich ganz logisch.

Der Wald!!!!

Auch ich wurde schon von Jägern „gestellt“ und auf das Übelste beschimpft. Mit verbalen Drohungen und wildem Armgefuchtel in Angst und Schrecken versetzt und bin zu dem Entschluss gekommen, mich lückenlos zu informieren wie ich mich im Wald mit Hund zu verhalten habe. Da kommt es aber natürlich auch auf das Gegenüber an. Viele „Grünfräcke“ meinen, sie sind „der liebe Gott über Fichten und Tannen“ und hören überhaupt nicht zu. Allerdings gibt es natürlich auch super nette, die eben jeden Bürger ob mit oder ohne Hund den Forst benutzen lassen, sofern man sich eben ordentlich benimmt. Auch hier gibt es einige Punkte die jeder Hundehalter wissen sollte, um nicht das sowieso schon zerrüttete Verhältnis zwischen Hundebesitzer und Jägern und/oder Jagdpächtern weiter zu zerstören (siehe im Internet „das bayerische Jagdgesetz“).

Immer wieder treffe ich unbelehrbare Menschen mit frei umherlaufenden Hunden, die auf die einfachsten Befehle nicht reagieren, geschweige denn dann, wenn ein Hase oder Reh ihren Weg passieren. Nach dem bayerischen Jagdgesetz darf der Jäger dann schießen wenn der Hund offensichtlich ohne Begleitung ist (bzw. sich außerhalb der Rufbereitschaft befindet) und sich nachweislich in der Hetzjagd befindet. Aber auch etliche Gerichtsverfahren zwischen Jäger und Hundebesitzern, denen das „Schlimmste“ wiederfahren ist, machen einen guten Freund nicht wieder lebendig! Also, das heißt in letzter Konsequenz, auch den gut ausgebildeten Hund während der Schonzeit im Wald anleinen!

Und dann wären da noch ...

... die Hofhunde. Ein Problem das sich häufig inner Orts abzeichnet. Es betrifft die Hunde auf landwirtschaftlichen Betrieben die eine Aufpasserfunktion haben und diese übergenu nehmen. Oft bewegen sich diese auch über die Hofgrenzen hinaus. Sie verteidigen meist lautstark und aggressiv das umliegende Terrain. Verbellen Passanten und deren Hunde was unmittelbar zu einer meist gefährlichen Situation entgleist. Einige Hunde wurden bereits angegriffen und verletzt. Hier sind eindeutig die Besitzer der Hofhunde angehalten dies zu unterbinden. Leider werden diese Vorkommnisse meist lapidar abgehandelt. Natürlich gibt es auch sehr vorbildliche Landwirte die ihre Hunde eben nicht unkontrolliert vom Hof lassen.

„Hunde die bellen beißen nicht“ heißt es so schön aber sie nerven! Auch hier gibt es die Dauer-Beller die vor lauter Langeweile oder unerträglichem Alleinesein ihre Missstimmung kundtun, die dem, der nebenan wohnt „tierisch“ auf die Nerven gehen kann. Natürlich dürfen sich Hunde äußern. Und bellen ist nun mal ihr Kommunikationsorgan. Aber eben nicht über Stunden hinweg. Auch da heißt es: richtig erziehen und vorsichtig an Situationen gewöhnen um diese Unart erst gar nicht aufkommen zu lassen.

Also, man sieht doch deutlich, dass es viele Brennpunkte rund um unsere Vierbeiner gibt. Wenn aber jeder bei sich anfängt respektvoll und tolerant mit seinen Mitbürgern umzugehen und auch deren Begehren zu akzeptieren, werden wir sicher ein angenehmeres Miteinander haben. Hier kann jeder was bewegen.

Ich wünsche mir, dass diese Zeilen ein Stück weit Anregung gegeben haben, um mehr Toleranz zwischen Zwei- und Vier-Beinern zu üben.

Gerne beantworte ich Fragen rund um den Hund und stehe mit Rat und Tat bei Erziehungsangelegenheiten zur Verfügung.

Hundeschule „CLEVER DOGS“ Ritter-Gerold-Straße 28, Gerolsbach
Kontakt unter Tel 08445 / 929399
www.border-collies-of-cleverland.de oder sklug@freenet.de

Stephanie Klug



Charly's Haarstüberl

Trendige, coole Haarschnitte zum Schulbeginn

10% Rabatt

für Kinder + Jugendliche bis 18 Jahre vom 4. - 8. September



86529 Schrobenhausen · Ascher Str. 16 · Tel. (0 82 52) 36 36
86558 Hohenwart · Marktplatz 5 · Tel. (0 84 43) 91 30 40
85302 Gerolsbach · Hofmarkstr. 5 · Tel. (0 84 45) 92 98 92

Wir gratulieren



Frau Viktoria Schaupp, Junkenhofen, zum 85. Geburtstag am 13.08.2007

Frau Anna Sigl, Dallach, zum 85. Geburtstag am 13.08.2007

Allen Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, werden vom 1. Bürgermeister Josef Rieß im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

Gottesdienstordnung vom 2. September – 5. Oktober 2007

SONNTAG – 2. September 22. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE FÜR UNSER PFARRHEIM/PFARRHAUS

SONNTAG – 9. September 23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE ZUM WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

11.00 Tauffeier des Kindes Noah Kelleter, Gerolsbach

DIENSTAG – 11. September

14.00 Senioren-Hoagart'n im neuen Pfarrheim

DONNERSTAG – 13. September Hl. Johannes Chrysostomus

19.30 Abendgottesdienst

20.00 Bibelabend im neuen Pfarrheim

Thema: „Gott sucht das Verlorene“

FREITAG – 14. September

Treffen der Firmgruppe: Fahrt zum Bischof nach Freising

SAMSTAG – 15. September

Der Vorabendgottesdienst entfällt

SONNTAG – 16. September 24. Sonntag im Jahreskreis

7.00 Fußballfahrt nach Scheyern

9.30 Hl. Kreuzfest in Scheyern

14.30 Pontifikalvesper in der Basilika

19.00 Abendgottesdienst



**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GmbH**



Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Wenns um Immobilien geht –
sind wir immer für Sie da.

Verkauf · Vermietung
Beratung · Bewertung

Melden Sie sich einfach bei uns:
Tel. 08441-3013
Fax 08441-3015
eMail: immobilien@ilmgau.de

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



DONNERSTAG – 20. September Hl. Andreas Kim Taegon u.
Gefährten

E I S E N H U T

19.30 Abendgottesdienst
20.00 Pfarrgemeinderatssitzung im neuen Pfarrheim

FREITAG – 21. September
15.00 Firmgruppe im neuen Pfarrheim

SONNTAG – 23. September 25. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst

FREITAG – 24. September
19.30 Treffen der Kath. Frauengemeinschaft im neuen Pfarrheim

DONNERSTAG – 27. September Hl. Vinzenz v. Paul
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 29. September Hl. Michael
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst
CARITAS – HERBSTSAMMLUNG

SONNTAG – 30. September 26. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 2. Oktober
14.00 Senioren-Hoagart'n im neuen Pfarrheim

MITTWOCH – 3. Oktober
Dekanatswallfahrt

DONNERSTAG – 4. Oktober
19.00 Oktoberrosenkranz
19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 5. Oktober
9.30 Firmung in der Basilika zu Scheyern

Kirchenchor Gerolsbach

Abschied von Anni Maurer

Am 03.08.2007 hatte der Kirchenchor die besonders schwere Aufgabe, Abschied von Anni Maurer zu nehmen. Durch einen tragischen Verkehrsunfall kam Anni ums Leben und wurde spontan aus unserer Mitte gerissen. Sie war der Lebensmittelpunkt in ihrer Familie und hinterlässt auch beim Kirchenchor eine kaum zu schließende Lücke.

Seit ihrem 15. Lebensjahr sang Anni beim Kirchenchor zur Ehre Gottes und ihre sichere Altstimme ist kaum wegzudenken. Zuverlässig und gerne kam sie regelmäßig zu den Chorproben und war immer zur Stelle bei Festtagen wie bei Beerdigungen. Nun stehen wir vor ihrem Grab, für alle unfassbar und es fiel allen sichtlich schwer beim Requiem wie auch beim Grablied, den Ton sicher zu halten. Gerne blickte Anni von ihrem Elternhaus herüber zur Kirche, zur Kirchturmuhre und hörte auf den Glockenschlag, der die Uhrzeit wiedergab. Aber diesmal, in den ersten Augusttagen klang die Glocke auf dieser Welt das letzte Mal für Anni, die Totenglocke ...

Das Grablied „Is' Feierabend“ spiegelte die letzten Stunden in Annis Leben, wo sie sich nach getaner Arbeit aufs Rad setzte und in den Abendstunden die letzten Sonnenstrahlen und Eindrücke der Natur genießen wollte ...

An die Familie richtet sich unser aufrichtiges Mitgefühl.



Anni Maurer

geb. 17.08.1948

gest. 27.07.2007

***Was man im Herzen trägt,
kann man durch den Tod nicht verlieren***

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1210 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

50-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Chwastek

Am 15. Juni 2007 feierte Pfarrer Dr. Markus Chwastek in Pleinting, seinem derzeitigen Wohnort, sein Goldenes Priesterjubiläum. Zahlreiche Bürger aus der Pfarrgemeinde Gerolsbach fuhren damals nach Pleinting um mitzufeiern. Pater Markus lud den Jubilar ein, auch mit den Gerolsbachern sein nicht alltägliches Jubiläum zu feiern.

Aus diesem Anlass besuchte Pfarrer Chwastek am 22. Juli 2007 die Pfarrgemeinde Gerolsbach.

Gemeinsam mit Pater Markus zelebrierte er in der Filialkirche Eisenhut die Heilige Messe.

Anschließend veranstaltete der Pfarrgemeinderat einen Sekttempfang vor der Kirche. Hierbei nutzten viele die Gelegenheit dem ehemaligen Seelsorger zu seinem Goldenen Jubiläum zu gratulieren und über vergangene Zeiten zu reden.

Zum Abschluss lud die Kirchenverwaltung den ehemaligen Pfarrer, Kirchenpfleger, Pfarrgemeinderatsvorsitzende sowie das aktuelle Gremium zum Mittagessen ins Gasthaus Breitner ein.



Der Jubilar Pfarrer Chwastek, seine Haushälterin, sein Fahrer sowie die Vertreter der Pfarrgemeinde Gerolsbach Maria Neumair, Thomas Spennesberger, Pater Markus und Hans Maurer



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 0 81 37-9 29 03 · Fax 0 81 37-9 29 04
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeindeforum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrer Peter Dölfel
Tel.: 08137 – 1695

Pfarrer Peter Lysy
Tel.: 0 81 36 – 89 35 90

Ansprechpartner: Andrea Koch Tel.: 08445 – 1764

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen:

Sonntag, 09.09.2007

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 16.09.2007

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein) –
parallel Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein) mit Band



Eichenlaub-EDV

PC-Technik
Netzwerke
Administration

Stephanstraße 21
85298 Scheyern
Tel.: 08441/787780
www.eichenlaub-edv.de

Microsoft
Authorized Education Reseller

Schüler-PC Angebot: hochwertig, leistungsstark, leise

19" TFT Acer AL1916WAsd
(5ms, 700:1, 300cd/arn)
189,- €

- AMD® Athlon® 64 X2 Dual Core Prozessor 3800+
- Windows Vista® Home oder XP Home (wahlweise)
- nVidia® Chipsatz, Silent CPU Lüfter, Silent Netzteil
- 1 GB DDR2 RAM Dual Channel (Kingston®, eff. 667 MHz)
- 250 GB SATA Festplatte Seagate®, 7200 rpm, 8 MB Cache
- nVidia® GeForce® 6 onboard Grafik Subsystem (max. 256 MB)
- 100 MBit LAN DSL Ready, 4* Front USB mit Audio
- 20 in 1 Card Reader, 5.1 Sound High Definition on Board
- DVD Writer (Double Layer), Maus und Tastatur
- 3 Jahre Garantie inkl. Pick-up & Return Service

549,- €

Microsoft Office 2007 für Schüler/Lehrer/Studenten
(enthält Word, Excel und Powerpoint 2007) **145,- €**

Sonntag, 23.09.2007

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Groß und Klein
10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Kindergottesdienst

Sonntag, 30.09.2007 – Erntedank

09:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche
Gottesdienst – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 07.10.2007

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Groß und Klein
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 14.10.2007

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft) – parallel
Kindergottesdienst
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Vierkirchen

Konfirmandenkurs 2007/2008

für die Jahrgänge 1993/94

Der **neue Konfirmandenkurs** beginnt für alle neuen Konfirmanden mit einem Samstagvormittag zum Kennen lernen des Kurses, der Pfarrer und Jugendleiter und der anderen Konfirmand/Innen

**am Samstag, 15. September 07 von 10 Uhr – 14 Uhr
im Evang. – Luth. Gemeindezentrum Petershausen.**

An diesem Tag werden auch die Kursgruppen gebildet und die Termine für die wöchentlichen Treffen festgelegt.

Der **Informationsabend** für die **Eltern**, findet am **Montag, den 01. Oktober 2007** um 20 Uhr im Ev.- Luth. Gemeindezentrum in Petershausen statt.

Ideenwettbewerb „Kirche ohne Dach“

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen sucht Ideen zur Gestaltung des Platzes zwischen Gemeindehaus und Glockenturm in der Rosenstraße 9 in Petershausen.

Es soll ein positiver Ort für das Gemeindeleben im Freien werden! Gesucht werden Ideen, Bilder, Collagen oder auch Beschreibungen zur Gestaltung. Herzlich eingeladen sind Laien und Profis, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, mit zu denken und kreativ zu gestalten.

Alle eingegangenen Arbeiten werden in einem Workshop von den Verfassern vorgestellt, am Samstag, den 22.09.2007 um 17 Uhr im Gemeindehaus ausgestellt und anschließend von einer Jury prämiert. Die Preisverleihung ist am Sonntag, den 23.09.07 um 11:30 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Evang.-Luth. Gemeindehaus Petershausen, Rosenstrasse 9, 85238 Petershausen, Tel.: 08137-92903.

**Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenmusik
am Sonntag, 14.10.2007 um 18:30 Uhr
in die Pfarrkirche St. Jakobus nach Vierkirchen.**

Lassen Sie sich inspirieren vom Jubiläumsjahr – Paul Gerhards 400. Geburtstag und Dietrich Buxtehudes 300. Todestag. Lieder von Paul Gerhardt werden ebenso auf dem Programm stehen wie Buxtehudes Kantate „Alles, was ihr tut“ und seine Orgelmusik. Dazu gibt es Moderneres vom Gospelchor und weiteren Musikgruppen unserer Gemeinde. Mitwirkende: Gospelchor, Orgel, Kirchenchor, Posaunenchor, Petershausener Musikgruppe

Der Eintritt ist frei, über Spenden zu Gunsten der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Gemeinde freuen wir uns!

Büchermarkt der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Petershausen
Am Samstag, den 20.10.2007 von 10 – 16 Uhr
und Sonntag, den 21.10.2007 ab 11:30 Uhr bis 13 Uhr
im Evang.-Luth. Gemeindezentrum.

Gut erhaltene, gebrauchte Bücher können dort gegen Spenden erstanden werden. Als Begleitprogramm wird es z.B. eine „Leseinsel“ oder „Leser lesen für Leser“ und eine Kaffeetheke geben.

Wer der Kirchengemeinde Bücher für den Büchermarkt schenken möchte, kann diese im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Di/Mi von 9 – 11 Uhr und Do von 16 – 18 Uhr) abgeben. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Bücher unter dem Dach vor dem Eingang des Gemeindezentrums gestellt werden.

Informationen

Das Landratsamt Pfaffenhofen informiert: Hinweise zur Antragstellung für Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen mit Grundwasser und Erdwärme

Für den Bau und Betrieb von Wärmepumpen sind die Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.V.m. dem Bayerischen Wassergesetz (BayWG) maßgebend.

Grundsätzlich gilt:

- Es darf nur oberflächennahes Grundwasser erschlossen bzw. genutzt werden.
- Tiefer liegende Grundwasserstockwerke dürfen nicht erschlossen oder genutzt werden. Gleiches gilt für gespanntes Grundwasser. Verschie-

dene Grundwasserstockwerke dürfen durch die Bohrungen nicht miteinander verbunden werden, da sonst eine Verunreinigung von tiefer liegendem Grundwasser zu befürchten ist.

- Bestehende oder geplante Trinkwassernutzungen haben Vorrang vor der Brauchwassernutzung in Form von Wärmepumpen.
- In festgesetzten Wasserschutzgebieten sind Grundwasserbenutzungen durch Wärmepumpen i.d.R. ausgeschlossen.

Es stehen verschiedene Möglichkeiten der Grundwassernutzung zur Wahl:

Grundwasser-Wärmepumpen

Hierfür wird Grundwasser über einen Förderbrunnen entnommen, dem Verdampfer der Wärmepumpe zugeführt und anschließend über einen Schluckbrunnen wieder zurück in das Grundwasser geleitet. Wasserrechtlich gestattungspflichtig ist der Eingriff in das Grundwasser durch die Bohrungen für Förder- und Sickerbrunnen sowie das Entnehmen und Wiedereinleiten des Grundwassers (wasserrechtlicher Benutzungstatbestand).

Zu unterscheiden ist zwischen Anlagen mit weniger und solchen mit mehr als 50 kJ/sec Wärmeentzug.

Wärmeentzug unter 50 kJ/sec (in der Regel Nutzung für Anlagen bis zu etwa 3 Wohneinheiten)

Hierfür ist eine beschränkte Erlaubnis nach Art 17 a BayWG im vereinfachten Verfahren zu beantragen. Der Antrag muss Folgendes enthalten:

- den genauen Ort der Benutzung (Lageplan im Maßstab 1:1000 mit Einzeichnung der Brunnen)
- Beginn und Ende der Benutzung (Grundsätzlich nicht länger als 20 Jahre, danach ist eine erneute Erlaubnis notwendig.)
- eine Kurzbeschreibung der verwendeten Anlagen und Einrichtungen mit Angaben der maximal entnehmbaren bzw. einleitbaren Menge und ggf. eine Darstellung des Absenkrichters mit Angabe seiner Eindringtiefe
- ein Gutachten eines anerkannten privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft für Thermische Nutzung.

Nach Errichtung der Anlage ist dem Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm die Darstellung des tatsächlichen Boden- und Ausbauprofiles der Brunnen mit Angabe des Grundwasserstandes vorzulegen. Dieses erstellt die ausführende Firma bzw. der private Sachverständige in der Wasserwirtschaft.

Wärmeentzug über 50 kJ/sec und Wärmepumpen zur Raumkühlung

Hierfür ist eine beschränkte Erlaubnis nach Art 17 BayWG zu beantragen. Die Antragsunterlagen müssen einen Lageplan im Maßstab 1:1000 enthalten, der die eingezeichneten Brunnen erkennen lässt sowie eine Kurzbeschreibung der verwendeten Anlagen samt Angabe der maximal

Heckmeier

Spielraum für mehr Energie



Ihr Partner vor Ort für Heizung - Lüftung - Sanitär - Spenglerei

- Pellets
- Solar
- Biogas
- Wärmepumpen
- Hackschnitzel
- Stückholz
- Sanitär
- Badausstellung
- Lüftung
- Spenglerei
- Flachdach
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

entnehmbaren bzw. einleitbaren Menge und gegebenenfalls die Darstellung eines Absenkrichters mit der Angabe seiner Eindringtiefe. Diese Unterlagen sind 4-fach beim Landratsamt einzureichen. Das Genehmigungsverfahren wird sodann vom Landratsamt – unter Beteiligung von Fachbehörden – eingeleitet und durchgeführt.

Wenn zunächst nur eine Probebohrung zur Erkundung der Grundwasserhältnisse durchgeführt werden soll, ist die Bohrung mindestens 1 Monat vorher dem Landratsamt anzuzeigen.

Das Landratsamt prüft dann, ob die Probebohrung gestattungsfrei durchgeführt werden kann oder hierfür ein wasserrechtliches Verfahren notwendig wird. Ist seit der Anzeige ein Monat vergangen, ohne dass die Bohrung seitens der Behörde untersagt wurde, darf mit dieser begonnen werden.

Die erforderlichen Unterlagen sind dem Anzeigeformular „Anzeige Erdaufschluss gemäß Art. 34 BayWG“ zu entnehmen. Das Formular ist unter www.landkreis-pfaffenhofen.de – Bürgerservice – Formulare erhältlich.

Erdwärmesonden

Auch die Sondenbohrungen können der wasserrechtlichen Gestattungspflicht unterliegen, da im Landkreis Pfaffenhofen ein Aufschluss des Grundwassers bzw. eine Einwirkung auf das Grundwasser zu erwarten ist.

Für Erdwärmesonden werden senkrechte Bohrungen mit einer Tiefe von ca. 40 Meter – 100 Meter vorgenommen. Bei Bohrungen über 100 Meter Tiefe muss der wasserrechtlichen Anzeige zusätzlich eine Anzeige nach § 127 Bundesberggesetz beigefügt werden (www.landkreis-pfaffenhofen.de – Bürgerservice – Formulare).

Die „Bohr- und Nutzungsanzeige für Erdwärmesonden nach Art. 34 BayWG“ (unter www.landkreis-pfaffenhofen.de – Bürgerservice – Formulare) für die Bohrungen zum Einbau von Erdwärmesonden muss mindestens 1 Monat vor dem geplanten Bohrbeginn beim Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm, SG Umweltschutz-Verwaltung, 3-fach eingereicht werden. Das Landratsamt prüft in jedem Einzelfall, ob eine erlaubnispflichtige Benutzung vorliegt und die gegebenenfalls notwendige Erlaubnis erteilt werden kann.

Die Anzeige sowie die Ausführungsarbeiten dürfen nur von Bohrunternehmen vorgenommen werden, die als Fachfirma gemäß dem

DVGW Merkblatt W 120 mit den entsprechenden Qualifikationsanforderungen zertifiziert sind oder die entsprechende Qualifikation für die Erstellung von Erdwärmesonden (z.B. „D-A-CH-Gütesiegel für Erdwärmesonden-Bohrfirmen“ der Wärmepumpenverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz) nachweisen können. Falls die ausführende Firma diese Qualifikation nicht besitzt, muss die Anzeige sowie die später erforderliche Bauleitung von einem Fachbüro für Hydrogeologie vorgenommen werden. Der Bauleiter dient dem Landratsamt bzw. dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt als Ansprechpartner für die Koordination und ist für die ordnungsgemäße Ausführung der Bohrungen verantwortlich.

Erdwärmekörbe

Spiralförmige Energiekörbe werden mittels Vertikalbohrung oder in Gräben in den Boden eingebracht. Die Errichtung ist nach Art. 34 BayWG dem Landratsamt 1 Monat vorher anzuzeigen (mit Anschreiben, Lageplan im Maßstab 1:1000 mit Einzeichnung der Energiekörbe, einer Kurzbeschreibung der verwendeten Anlagen und Einrichtungen mit Angabe der Eindringtiefe), da auf Grund der örtlichen hydrogeologischen Situation eine wasserrechtliche Erlaubnis notwendig werden kann. Ob dies der Fall ist, prüft das Landratsamt anhand der Anzeige. Sollte das Landratsamt sich innerhalb 1 Monats nach Eingang der Anzeige nicht geäußert haben, darf mit dem Vorhaben begonnen werden.

Erdwärmekollektoren

Erdwärmekollektoren werden horizontal unter der örtlichen Frostgrenze verlegt. Da hier nur selten das Grundwasser erschlossen wird, ist meist eine Anzeige nach Art. 34 BayWG ausreichend. Auch hier ist die Gestattungspflicht von der Beurteilung der örtlichen hydrogeologischen Situation sowie der technischen Auslegung der Kollektoren abhängig. Das Formular „Anzeigebogen für Erdwärmekollektoren“ kann unter www.landkreis-pfaffenhofen.de – Bürgerservice – Formulare ausgedruckt werden.

Weitere Hinweise sowie die angesprochenen Antrags- und Anzeigeformulare erhalten Sie im Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm, SG Umweltschutz-Verwaltung, Kathrin Raschke, Tel. 08441 27-318 sowie unter: www.landkreis-pfaffenhofen.de.

SEIT 60 JAHREN

Betten & Wäsche
LEITENBERGER
 GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN
 FRAUENSTRASSE 5 · TELEFON 0 84 41 / 96 76

Hallertauer präsentierten sich in Nürnberg

Große Nachfrage nach Ausflügen und Hopfenprodukten

Unter dem Motto „Die Hallertau mit allen Sinnen erleben und kennen lernen“ präsentierte sich das Hopfenland kürzlich in der Frankenmetropole Nürnberg. Zwei Tage lang drehte sich im Frankencenter alles um das „Grüne Gold“. Mit von der Partie waren Vertreter aus den vier Hallertauer Landkreisen Pfaffenhofen, Kelheim, Freising und Landshut. Die Gastronomie war ebenso präsent wie viele Anbieter von Hopfenprodukten und touristische Dienstleister, die mit viel Einsatz in Aktion waren. Die Besucher konnten, angereichert mit vielen Informationen, den Hopfen sehen, riechen, fühlen und schmecken. Neben der Bierverkostung standen auch viele Hopfenschmankerl auf der Angebotsliste vom Bierbrot bis hin zum Hopfenlikör. Rund um das Zentralthema „Hopfen“ gab es noch viele schöne Produkte, wie z.B. Keramik und Hopfenkränze. Auch das Hallertauer Brauchtum stand in Form von bodenständiger Musik auf dem Programm.



Hopfenzupfen live im Frankencenter: v.l.: Lotte Daniel (Tourismusverband Hallertau e.V.), Landrat Rudi Engelhard, Anita Penger (Hallertauer Vizehopfenkönigin 2007/2008), Helmut Hantke (Centermanager), Josef Wittmann (Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.), Hopfenbäuerin Anneliese Dasch, Marianne Heigl (Hauswirtschaftlicher Fachservice Freising), Stellv. Landrat Hans Neumaier, Landkreis Freising, Heinrich Kohlhuber (Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband Kreisstelle Pfaffenhofen a.d.Ilm), Walter Pletschacher (Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband Kreisstelle Freising)

Der Hopfenmarkt in München wurde organisiert unter der Federführung des Landkreises Pfaffenhofen von der touristischen Arbeitsgemeinschaft „Hopfenland Hallertau“. Landrat Rudi Engelhard und der Freisinger Stellvertreter des Landrats Hans Neumaier ließen es sich nicht nehmen, die Gäste in Nürnberg persönlich zu informieren und für die Hallertau zu werben. Mit Broschüren und Faltblättern wurde auf die vielfältigen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten in der Hallertau hingewiesen. Viel Nachfrage gab es nach Mitteilung von Organisatorin Alice Köstler-Hösl vom Pfaffenhofener Landratsamt zum Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach, aber auch zum keltischen Römermuseum in Manching. Auch die Freizeit- und Radwanderkarten waren sehr gefragt. Heinrich Kohlhuber vom Kreisverband des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands im Landkreis Pfaffenhofen stellte die kulinarischen Aktionswochen in der Hallertau vor und lud die Gäste zu einem „Hopfenzupfermahl“ ein. Kohlhuber: „Es war wieder einmal eine überaus gelungene Veranstaltung mit großer Öffentlichkeitswirkung für das Hopfenland Hallertau.“ Auch die charmante Vize-Hopfenkönigin Ingrid Penger aus Osseltshausen war mit von der Partie und erwies sich als hervorragende Repräsentantin des „Grünen Goldes“ und ihrer Heimat. Das Programm wurde abgerundet mit einem „Hopfenzupfen live“, bei dem sich die Gäste in der Handpfücke versuchen konnten. Daneben gab es bei einem Hopfenquiz, das von Museumsleiter Dr. Christoph Pinzl aus Wolnzach moderiert wurde, schöne Preise zu gewinnen.

Panoramakarte der Hallertau jetzt erhältlich

Erstmals: Dreidimensionale Darstellung der Landschaft im Herzen Bayerns

Die neue Panoramakarte der Hallertau haben kürzlich Landrat Rudi Engelhard und der Hohenwarther Verleger Josef Galli der Öffentlichkeit vorgestellt. „Damit wird die Hallertau erstmals plastisch dargestellt,“ freute sich der Landkreischef. Das Kartenwerk setzt die geografischen Informationen in ein dreidimensional wirkendes Bild der Landschaft um. Dabei geht die Panoramakarte noch über den Inhalt einer regionalen Karte großen Maßstabs hinaus. Sie vermittelt einen Eindruck vom Typus der räumlichen Gegebenheiten und hebt diese hervor. Die speziellen Besonderheiten einer Region wie Flusstäler oder Erhebungen können so optimal berücksichtigt und präsentiert werden, erläuterte Verleger Josef Galli.

Nach Ansicht von Landrat Rudi Engelhard ist die druckfrische Panoramakarte sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für Gäste ein interessantes Medium, die Hallertau und die gesamte mittelbayerische Region kennen zu lernen. Ferner sei sie ein erstklassiges touristisches Informationsmittel, das die vielseitigen Landschaftsgebilde aufzeigt. Die Karte ist nicht nur ein attraktives Dekorationselement, sondern kann auch

Geburtshilfe im

Kreiskrankenhaus Schrobenhausen 

Der Weg zu Ihrem Kind ist bei uns:

- ♥ sanft und selbstbestimmt
- ♥ intim und individuell
- ♥ familiär und familienfreundlich
- ♥ geborgen und ganzheitlich
- ♥ begleitet und behütet
- ♥ umsorgt und unterstützt

... für einen gelungenen Start ins Leben.

NEU: Geburtshilfe, Frauenheilkunde- und Hebammenpraxis sind bei uns unter einem Dach. Besuchen Sie unser Zentrum für Frauenheilkunde und Geburt.

Tel.: 08252 94 601 • E-Mail: info@kkh-sob.de
www.kkh-sob.de



von touristischen Dienstleistern als Blickfang und erläuternde Gebietskarte eingesetzt werden. Sie bietet daher für Informationsstellen, Hotels, Gaststätten sowie Freizeiteinrichtungen einen deutlichen „Mehrwert“. Landrat Rudi Engelhard: „Damit werden die touristischen Marketingziele des Landkreises Pfaffenhofen nachhaltig unterstützt. „Es sei sehr erfreulich, dass sich der Galli-Verlag mit Sitz im Landkreis (Hohenwart) dazu bereit erklärt habe, die neue Panoramakarte zu vermarkten und damit einen Beitrag zu leisten, die Hallertau als Tourismusregion nach bekannter zu machen.

Das Kartenwerk ist erhältlich gefalzt mit einer Plastikmappe unter der ISBN 978-3-936990-37-9 zum Preis von 7,90 €. In der Poster-Ausführung im Großformat 132 x 98 cm kostet die Karte 12,90 €.



Die neue Karte ist zu beziehen über den Buchhandel, das Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm und direkt beim Galli Verlag + Vertrieb GmbH, 86558 Hohenwart, Tel. 08443 8916, www.galli-verlag.de.

Landkreis ehrt beste Hauptschüler

Über 60 Gäste konnte der Stellvertreter des Landrats Erich Deml zur Ehrung der 18 besten Hauptschüler des Landkreises Pfaffenhofen im großen Sitzungssaal des Landratsamtes begrüßen. Der stellvertretende Landrat betonte in seiner Ansprache die Bedeutung der Grundtugenden Fleiß, Anstand, Ausdauer. „Ich freue mich, dass sich die zu ehrenden Hauptschüler neben ihren fachlichen Leistungen bei ihren Vorstellungsgesprächen so gut präsentiert haben, so dass alle eine Ausbildungsstelle gefunden haben. Ich wünsche den Abschlusschülern Ausdauer und Erfolg im neuen beruflichen Lebensabschnitt“, so Erich Deml.

Schulamtsdirektor Vitus Schwärzer dankte dem Landkreis dafür, dass die gute Tradition der Ehrung der landkreisbesten Hauptschüler auch in diesem Jahr fortgesetzt wurde. In einer Zeit, in der die Hauptschule von vielen Seiten in Frage gestellt wird, sei es wichtig, dass auch von offizieller Seite bewusst gemacht werde, dass in den Hauptschulen auch hervorragend gearbeitet werde und ausgezeichnete Leistungen erzielt würden. „Ihr, eure Lehrkräfte und eure Eltern können stolz sein auf diese ausgezeichneten Leistungen“, betonte Schulamtsdirektor Schwärzer. Als landkreisbeste Hauptschüler wurden mit einem Landkreisbuch geehrt: Im Bereich bester Hauptschulabschluss: Meßner Bernhard (1,22; HS Wolnzach), Rachtl Veronika (1,33; HS Scheyern), Baier Franziska (1,5; HS PAF), Märkl Angelika (1,5; VS Rohrbach); Huber Franziska (1,5; VS Reichertshausen), Fischer Kathrin und Pranis Jennifer (1,5; beide VS Rohrbach).

Im Bereich bester qualifizierender Abschluss: Lederhofer Veronika (1,33; HS PAF), Zaindl Claudia (1,44, HS PAF), Paul Anne-Marie (1,5; VS Rohrbach), Schulheis Erika (1,5; VS Vohburg), Hadzelek Marlene (1,5; HS PAF), Korb Alexander und Steinleger David (1,5; beide HS Wolnzach).

Im Bereich Mittlere Reife M10: Weiher Walburga (1,63; VS Vohburg), Tröstler Anna (1,75; HS PAF).

Im Bereich P-Klassen: Neumayer Thomas (HS Geisenfeld), Kluth Manuel (HS Scheyern).

Schulamtsdirektor Schwärzer dankte in diesem Zusammenhang auch Landrat Rudi Engelhard und dem Kreisausschuss, dass im kommenden Schuljahr die berufliche Orientierung der Hauptschüler im Landkreis durch die Einstellung von Sozialarbeitern weiter verbessert wird.



Unser Bild zeigt die geehrten Hauptschüler mit SchAD Günther Holz, stellvertretender Landrat Erich Deml und SchAD Vitus Schwärzer (oben von links nach rechts).

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

AOK zieht bei Qualitätsvertrag für Kieferorthopädie positive Zwischenbilanz

Bereits über 414 Versicherte der AOK Ingolstadt nutzen die Vorteile des mit 13 Kieferorthopäden der Region geschlossenen Qualitätsvertrages. „Das ist eine erfreuliche Zwischenbilanz“, so Privatkunden-Bereichsleiter Dieter Götz von der AOK Ingolstadt. AOK-versicherte Kinder und Jugendliche erhalten seit 1. Januar aufgrund eines besonderen Abkommens zwischen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) und der AOK Bayern zusätzliche Leistungen. Gleichzeitig reduzieren sich die sonst üblichen hohen privaten Zuzahlungen bei der kieferorthopädischen Behandlung. „Familien können bis zu 700 Euro pro Behandlungsfall einsparen“, so Götz. Die AOK übernimmt zunächst 80 Prozent der laufenden Behandlungskosten. Der Kieferorthopäde rechnet die Kosten direkt über die KZVB ab. Das AOK-Mitglied erhält eine Rechnung lediglich über den Rest. Nach erfolgreich abgeschlossener Behandlung zahlt die AOK diesen Anteil umgehend zurück. Damit ist die gesamte, qualitativ hochwertige Behandlung zu 100 Prozent kostenfrei. Beachtenswert ist auch, dass je Behandlungstermin Wartezeiten von maximal 30 Minuten vertraglich vereinbart sind und keine Praxisgebühr fällig wird.

Nur für über den Vertrag hinausgehende Sonderwünsche der Patienten, wie zum Beispiel kosmetische Brackets oder Apparaturen, die die Mitarbeit des Patienten ersetzen, sind weiterhin private Zusatzvereinbarungen nötig.

Weitere Informationen gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle oder im Internet unter www.aok.de/bay.

Vorsorge in der Schwangerschaft ist wichtig

AOK bietet werdenden Müttern zusätzlichen Service

Werdende Mütter erinnert die AOK Ingolstadt persönlich an die fälligen Mutterschaftsvorsorgeuntersuchungen. Außerdem versorgt die AOK die Schwangere jede Woche neu mit Informationen, die in diesen aufregenden Monaten für sie von Interesse sind, wie zum Beispiel der

Hinweis auf den Röteltest. Diesen zusätzlichen Service erhalten alle Versicherten, die sich im Internet unter www.aok.de – Rubrik: „Vorsorge“, dann „Schwangerschaftsmanager“ – dazu anmelden. Gesetzlich krankenversicherte Schwangere haben Anspruch auf eine umfassende Vorsorge. Durch die im Abstand von etwa vier Wochen stattfindenden Untersuchungen können Gesundheitsstörungen rechtzeitig erkannt und behandelt werden. „Die Krankenkassen tragen die Kosten für die Vorsorgeuntersuchungen. Eine Praxisgebühr müssen die Versicherten dafür nicht zahlen“, so Dieter Götz, Privatkunden-Bereichsleiter bei der AOK Direktion in Ingolstadt.

Mutterpass und Ultraschall

Schwangere erhalten von ihrem Arzt einen Mutterpass, in den sämtliche Untersuchungsergebnisse und Befunde eingetragen werden. Die Angaben dienen der Information der Ärzte und der Hebamme. Die werdende Mutter sollte ihn deshalb bei jedem Arztbesuch und bei der Entbindung vorlegen. Der Mutterpass ist ein persönliches Dokument. Der Arbeitgeber oder Behörden dürfen eine Einsichtnahme in den Pass nicht verlangen. Der erste Vorsorgetermin ist kurz nach Feststellen der Schwangerschaft fällig. Danach folgen bis zur Entbindung regelmäßig weitere Untersuchungen. Bei allen Terminen wird die Schwangere beraten und untersucht. Zum Beispiel werden die Lage des Kindes und sein Herzschlag kontrolliert, der Blutdruck und das Körpergewicht der Mutter werden gemessen. Zudem wird die Blutgruppe der Schwangeren bestimmt und das Blut auf Infektionen untersucht. Zur Früherkennung gehören darüber hinaus drei Ultraschall-Untersuchungen. Dabei kontrolliert der Arzt, wie sich das Baby entwickelt. Wichtig ist auch eine gesunde Lebensweise während der Schwangerschaft. Werdende Mütter sollten auf jeden Fall mit dem Rauchen aufhören und auf Alkohol verzichten. Sport in Maßen können sie weiterhin treiben. In den sechs bis acht Wochen nach der Entbindung ist für die Mutter eine Nachuntersuchung, für das Neugeborene sind bis zum 14. Lebensjahr insgesamt zehn Früherkennungsuntersuchungen vorgesehen.

Gesunde Haut – Mehr Gesundheit in Unternehmen AOK Ingolstadt unterstützt bundesweite Kampagne

Viele Hauterkrankungen sind auf berufliche Belastungen, wie z.B. Umgang mit Metallen, Ölen oder Konservierungsmitteln, zurückzuführen. Die Anzahl der dadurch bedingten Berufskrankheiten hat sich in den letzten 25 Jahren verdoppelt. Die Präventionskampagne „Deine Haut. Die wichtigsten 2 m² deines Lebens“ soll die Öffentlichkeit für das Thema gesunde Haut sensibilisieren und über Hautschutz und Hautpflege aufklären. Rund hundert Kooperationspartner aus den Bereichen Kranken- und Unfallversicherung sowie Arbeitsschutz beteiligen sich daran. Auch die AOK Ingolstadt unterstützt die Aktion und will dazu beitragen, Hauterkrankungen zu reduzieren. Sie bietet Firmen und deren Mitarbeitern folgende Informationsquellen:

- Die Broschüre „Gesunde Haut“ informiert und gibt Tipps rund um das Thema. Sie kann bei allen AOK-Geschäftsstellen kostenfrei abgeholt werden.
- Firmen können weitere Informationen unter www.aok-business.de – Gesunde Unternehmen, Rubrik „Unsere Aktionen“ einholen. Dabei wird auch auf weitere Links zum Thema verwiesen.
- Wer herausfinden möchte, welchem Hauttyp er zuzuordnen und was bei Sonneneinstrahlung zu beachten ist, kann unter www.aok.de, Navigationsleiste „Testen Sie sich“, einen Hauttypentest absolvieren.

Außerdem: Bei Anzeichen einer Hauterkrankung sollte frühzeitig ein Arzt aufgesucht werden. Die AOK Ingolstadt bietet im Rahmen des Hausarztprogramms ein kostenfreies Hautscreening zum rechtzeitigen Erkennen von Hautkrebs an.

AOK: mehr Ausbildungsplätze in 2008

Im September 2007 beginnen zwei Azubis ihre Ausbildung

Die AOK Ingolstadt wird die Zahl der Ausbildungsplätze im nächsten Jahr erhöhen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der Altersstruktur der Beschäftigten soll so auch langfristig die hohe Beratungskompetenz der AOK gesichert werden. „Vier Jugendliche werden es sogar im September 2008 sein, die bei uns ihre Karriere starten können. Die Auswahl hat jetzt schon begonnen“, so Sabine Zangerle, Ausbildungsleiterin bei der AOK in Ingolstadt. Landesweit werden insgesamt 131 neue Auszubildende eingestellt. Das sind 20 Prozent mehr als heuer. Im September 2007 beginnen bei der AOK in Ingolstadt zwei Azubis ihre Ausbildung zum Sozialversicherungs-Fachangestellten, insgesamt sind es sieben Auszubildende, die dann beschäftigt werden. So-

zialversicherungs-Fachangestellte sind Experten in Fragen der Krankenversicherung. Schwerpunkte der Ausbildung sind auch Kundenbetreuung und Vertrieb. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, für Abiturienten ist eine Verkürzung auf zwei Jahre möglich. Im IT-Bereich bildet die AOK Bayern zum IT-Fachinformatiker/IHK aus.

Ein kompetenter und kundenorientierter Beratungsservice ist eines der Markenzeichen der AOK. Stiftung Warentest hat dies im Juli 2007 bestätigt: Die AOK Bayern ist Testsieger bei Beratung und Service im bundesweiten Kassenvergleich. „Voraussetzung für eine gute, fachliche Beratung und den damit verbundenen Erfolg ist eine qualifizierte Ausbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Zangerle. Mit der deutlichen Erhöhung der Ausbildungsplätze will die AOK Bayern auch ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden.

Mit einem Haushaltsvolumen von rund 11 Milliarden Euro zählt die AOK Bayern zu den größten Dienstleistungsunternehmen im Freistaat. Als Marktführer in Bayern betreut die AOK 4,1 Millionen Versicherte.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband – Bayerische Landesunfallkasse

– Körperschaften des öffentlichen Rechts –
Ungererstraße 71, 80805 München

Schultüte 2007: sportlich, sportlich ...

Bonbons, Schokoriegel, Lutscher – viele Schulanfänger haben am Inhalt ihrer Schultüte ganz schön zu knabbern. Doch das muss nicht so sein, denn „schließlich passen auch Frisbee-Scheiben, kleine Bälle, Gummitwist, ein Springseil oder Straßenmalkreiden in die bunte Tüte“, wirbt Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK), für ein Umdenken.

Traditionell werden Kinder zum Schulanfang mit vielen kalorienhaltigen Süßigkeiten beschenkt. Die tun Kindern aber nicht gut, sondern fördern Karies, Übergewicht und ungesunde Ernährungsgewohnheiten. Viel sinnvoller ist, zu Bewegung anzuregen – für Eltern und für Kinder. Denn mit einer Frisbee-Scheibe zum Beispiel kann die ganze Familie spielen – etwa nach der Einschulungsfeier zu Hause auf dem Rasen oder auf dem Spielplatz.

Übergewicht rechtzeitig vorbeugen

Der Tipp zur sportlichen Alternative hat einen ersten Hintergrund: Immer mehr Kinder leiden an Bewegungsmangel, sind zu dick und können ihre Bewegungen nur eingeschränkt koordinieren. Bemerkbar macht sich das besonders in den Schulpausen und beim Schulsport.

Eine vorausschauende Idee für die Schultüte sind übrigens Reflektoren in Form von kleinen Anhängern für Anorak und Jacke, die zum Beispiel mit einem kurzen Band befestigt werden können. Sie tragen in Herbst und Winter zu einem sicheren Schulweg bei. Dabei gilt: Helle Reflektoren haben eine höhere Rückstrahlkraft als dunkle.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die Träger der gesetzlichen Schülerunfallversicherung in Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München, die eine eigene Unfallkasse hat. Bei Bayer. GUVV und Bayer. LUK sind rund 1,76 Mio. Schülerinnen und Schülern versichert.

Abitur – Und was jetzt?

Studieren bei der Bundeswehr als Offizier!

Statt Studiengebühren Studieren mit Gehalt ca. 1250 € netto!



Bundeswehr

Bewerbungsschluss 01.03.2008 nach vorheriger Beratung durch die Wehrdienstberatung Ingolstadt, Tel. 0841 – 9934 3955

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2007 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

September 2007

01./02.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Vereinsausflug des Schützenvereins „Frisch-Auf“ Singenbach
05.09.2007 (Mittwoch)	Kinderreitnachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell
08./09.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug der FFW Gerolsbach und des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach an die Mosel
15./16.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug der FC-Damen ins Allgäu zum Almbetrieb
15.09.2007 (Samstag)	Herbstbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach im Dorfheim Singenbach
16.09.2007 (Samstag)	Fußwallfahrt zum Kreuzfest nach Scheuern
22.09.2007 (Samstag)	Party des Reservistenvereins Alberzell im Wirtsstadel in Alberzell
22./23.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Jahresausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach zum 26.Knödelfest in St. Johann in Tirol mit dem längsten Knödeltisch der Welt
29./30.09.2007 (Samstag/Sonntag)	Ausflug des Frauenchors Gerolsbach zum „Törggelen in Südtirol“

Oktober 2007

02.10.2007 (Dienstag)	Party des FC Gerolsbach
03.10.2007 (Mittwoch)	Pferderallye Reit- und Fahrverein Alberzell
05.10.2007 (Freitag)	Firmung in Scheuern
06.10.2007 (Samstag)	6.Weinfest der „Frisch-Auf“-Schützen im Dorfheim Singenbach mit den WIFIS
13.10.2007 (Samstag)	Herbstkonzert des MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach mit Blaskapelle Scheuern
20.10.2007 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
26.10.2007 (Freitag)	Spaß-/Sketch-Abend im Sportheim für Vereinsmitglieder des FC Gerolsbach
27.10.2007 (Samstag)	Weinfest in der Tenne der Freiw. Feuerwehr Alberzell

November 2007

03.11.2007 (Samstag)	Boarischer Hoagarten im Dorfheim Junkenhofen
03.11.2007 (Samstag)	Gausingen mit MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach und Frauenchor Gerolsbach in Schrobenhausen
18.11.2007 (Sonntag)	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Gerolsbach
24.11.2007 (Samstag)	Pfarrfamilienabend im Gasthaus Breitner

Dezember 2007

01.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
01.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Versteigerung des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach
01.12.2007 (Samstag)	Christbaumversteigerung des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
08.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach
08.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FFW Schachach
14.12.2007 (Freitag)	Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
15.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier der „Frisch-Auf“-Schützen im Dorfheim Singenbach
22.12.2007 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
23.12.2007 (Sonntag)	Weihnachtssingen in der Pfarrkirche St.Andreas in Gerolsbach

Voranzeige für 2008

19.01.2008 (Samstag)	Schützenball des Schützenvereins Frischauf-Schützenlust Alberzell
26.01.2008 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
02.03.2008 (Sonntag)	Kommunalwahlen
07.03.2007 (Freitag)	2.Gerolsbacher Starkbierfest im Gasthaus Buchberger-Kettner
28.09.2008 (Sonntag)	Landtags- und Bezirkswahlen
29.11.2008 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Fenster+Türen

HM

Wechselbaumer



Fenster, Türen, Wintergärten aus:

Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu
 Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
 Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
 Vordächer – Dachfenster

Montagen:

Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
 Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
 85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Aus Vereinen und Verbänden



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Übungsplan

Mittwoch, 05.09.2007, um 19.30 Uhr	1. Gruppe
Mittwoch, 12.09.2007, um 19.30 Uhr	2. Gruppe
Mittwoch, 19.09.2007, um 19.30 Uhr	3. + 4. Gruppe + Atemschutz

FC Gerolsbach

Fußball-Spielplan September 2007

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Der FCG ist an vier Spielgemeinschaften (SG) beteiligt: Mädchen (C und B) und männliche A-, B- und C-Jugend. In der Vorrunde spielen die Mädchen und die B-Jugend in Gerolsbach, die C-Jugend in Weilach, die A-Jugend in Schiltberg. Zur Rückrunde spielen die Mädchen in Aresing, die B-Jugend in Weilach, die C-Jugend in Gerolsbach und die A-Jugend in Gerolsbach.

Stand 16.08.07. Der BFV gab bis dahin keine Spielpaarungen der E1- und F1-Jugend und bei den Damen nur die ersten 3 Spiele bekannt. Den vollständigen und aktuellen Spielplan für alle Mannschaften finden Sie ab Anfang September auf www.fc-gerolsbach.de (HK)

(F) = Freundschaftsspiele

Sa, 01.09.07

(F) 11:00 F1 FCG – FSV PAF

So, 02.09.07

10:30 Damen FCG – SV Thierhaupten
13:15 FCG 2 – TSV Rehling 2
15:00 FCG 1 – TSV Rehling

Do, 06.09.07

(F) 19:00 C FCG – FC Augsburg

Fr, 07.09.07

(F) 17:00 E2 FCG – Kühbach
17:30 BC Adelzhausen – (SG) B FCG
(F) 18:00 E1 FCG – Kühbach

Sa, 08.09.07

14:00 C FCG – SV Mering
(F) 15:30 C FCG-Mädchen – Wertingen
(F) 17:00 B FCG-Mädchen – Wertingen
15:30 SF Friedberg – (SG) A FCG
(F) ?? Mering – C FCG

So, 09.09.07

13:15 VfL Ecknach 2 – FCG 2
15:00 VfL Ecknach – FCG 1
(F) 15:30 B FCG Mädchen – FC Ingolstadt
(F) 17:00 C FCG-Mädchen – FC Ingolstadt

Fr, 14.09.07

19:00 AH – Sielenbach

Sa, 15.09.07

10:00 TSV Dasing 3 – F3 FCG
10:00 F2 FCG – TSV Pöttmes 2
10:00 TSV Pöttmes 2 – E2 FCG
11:00 TSV Pöttmes – E1 FCG
12:00 Kissinger SC 2 – C FCG
13:30 SV Thierhaupten – C Mädchen FCG
14:00 FC Gundelsdorf – D FCG
14:00 B FCG Mädchen – SV Steingriff
15:30 (SG) B FCG – VfL Ecknach
15:30 (SG) A FCG – DJK Hochzoll 2

So, 16.09.07

13:15 FCG 2 – BC Aresing 2
15:00 FCG 1 – BC Aresing

Fr, 21.09.07

17:00 BC Aresing 2 – F2 FCG
18:00 D FCG – SC Mühlried 2
18:30 Ilmmünster – AH

Sa, 22.09.07

09:00 F3 FCG – TSV Hollenbach 3
10:00 E2 FCG – BC Aresing 2
11:00 E1 FCG – BC Aresing
13:00 TSV Inchenhofen – B FCG Mädchen
14:00 C FCG – SC Griesbeckerzell
15:00 TSV Sielenbach – (SG) B FCG
15:30 C FCG Mädchen – SC Ried/Neuburg
15:30 BC Aresing – (SG) A FCG

So, 23.09.07

15:00 SSV Alsmoos-Petersdorf – FCG 1
13:15 SSV Alsmoos-Petersdorf 2 – FCG 2

Fr, 28.09.07

18:00 SC Mühlried – C FCG Mädchen
17:00 SV DJK Waidhofen – D FCG
19:00 AH – Berg im Gau

Sa, 29.09.07

10:00 SC Mühlried 3 – F3 FCG
10:00 F2 FCG – SV DJK Waidhofen 2
10:00 SV Steingriff 2 – E2 FCG
11:00 BC Aichach – C FCG
14:00 B FCG Mädchen – TSV Ober-/Unterhausen
15:30 (SG) B FCG – Kissinger SC 2
15:30 (SG) A FCG – (SG) FC Affing

So, 30.09.07

13:15 FC Laimering-Rieden 2 – FCG 2
15:00 FC Laimering-Rieden – FCG 1

1. Premiere: Stadionzeitung „FC Gerolsbach-News“

Beim ersten Heimspiel der Herren-Seniorenmannschaften Anfang August wurden die Zuschauer mit der ersten Ausgabe der „FCG-News“ überrascht. Das Blatt enthält aktuelle Infos rund um das jeweils anstehende Spiel und über das Geschehen im Verein. Die Fußball-Abteilung wird diesen Service zu allen Heimspielen anbieten. Für die Saison 2007/2008 sind somit 14 News-Ausgaben geplant.

Auch für Gewerbetreibende ist dieser Service interessant: der FCG bietet die Platzierung von **Werbeanzeigen** an. Diese werden nicht nur geschäftlich ein Erfolg sein. Wer Werbeanzeigen schaltet, beweist den Menschen vor Ort/seinen Kunden die Verbundenheit mit dem größten Verein im direkten Umland. Und es wird Gutes damit getan, denn mit dem Reinerlös wird die Vereinsgemeinschaft mit ihren vielen Aktivitäten und Angeboten gefördert.

Wir wünschen unseren Fans viel Freude mit den „FCG-News“! (HK)

2. Premiere: Vereinsinfos auf Handzettel

Welches Sportangebot hat der FCG? Unter welcher Telefonnummer ist das Vereinsheim zu erreichen? Wer sind überhaupt die Leute „hinter“ dem FCG?

Fragen, die ab sofort blitzschnell beantwortet werden – und zwar von den neuen Flyern „Fußball, Kinder- und Jugendabteilung, 2007/2008“ und „Sportangebote, 2007/2008“. Beide Handzettel werden im Laufe September an die Mitglieder verteilt bzw. im Vereinsheim und in einigen Geschäften der Gemeinde ausgelegt.

Gerade für Neu- oder Wiedereinsteiger in den Vereinssport oder z.B. Neubürger bieten die Flyer übersichtlich alle wichtigen Auskünfte über den FCG.

Selbstverständlich sind diese und viele weitere Informationen auch über unsere Homepage www.fc-gerolsbach.de abrufbar. (HK)

Mit welchem Alter in welche Jugend-Fußballmannschaft?

Das Ende der Sommerferien naht. Für Eltern von Kindern im späten Kindergarten- und frühen Grundschulalter ist dies oft Anlass, sich über den „sportlichen Start“ ihres Kindes Gedanken zu machen.

Damit Sie wissen, in welche Altersstufe Ihr Kind gehört, hier ein Überblick über alle Altersklassen der Buben und deren aktuellen Jahrgänge mit den jeweiligen Geburtsstichtagen.

A-Junioren: 01.01.1989 bis 31.12.1990 (Trainingsbeginn 13.08.07)
 B-Junioren: 01.01.1991 bis 31.12.1992 (Trainingsbeginn 13.08.07)
 C-Junioren: 01.01.1993 bis 31.12.1994 (Trainingsbeginn 09.08.07)
 D-Junioren: 01.01.1995 bis 31.12.1996 (Trainingsbeginn vorauss. 21.08.07)
 E-Junioren: 01.01.1997 bis 31.12.1998 (Trainingsbeginn = 21.08.07)
 F-Junioren: 01.01.1999 bis 31.12.2000 (Trainingsbeginn = 28.08.07)
 G-Junioren: 01.01.2001 bis 31.12.2002 (zusammen mit F-Jugend)
 Beim FCG firmiert die G-Jugend als F3-Jugend.

Zum **Mädchenfußball**. Er erlebt seit einigen Jahren deutschlandweit regelrecht einen Boom. Allgemein gilt für Mädchen: in C- bis G-Jugenden sind gemischte Mannschaften (Jungen und Mädchen) zugelassen. Es gibt allerdings auch Ausnahmen. Mädchen, die in Jungenmannschaften spielen, dürfen ein Jahr älter sein als die männlichen Spieler. Bei reinen Mädchenmannschaften, die in Jugendrunden spielen, dürfen die Spielerinnen zwei Jahre älter sein als die männlichen Spieler.

Das bedeutet für die Saison 2007 – 2008 für die in den Spielgemeinschaften mit dem BC Aresing spielenden Mädchen-Mannschaften:

B-Mädchen (Trainingsbeginn = noch nicht bekannt)
 01.01.90 – 31.12.90 alter Jahrgang U17
 01.01.91 – 31.12.91 junger Jahrgang U16
 C-Mädchen (Trainingsbeginn = 13.8.07)
 01.01.92 – 31.12.92 alter Jahrgang U15
 01.01.93 – 31.12.93 junger Jahrgang U14
 Mädchenfußball für 6- bis 12-Jährige („Spaßfußball“), Trainingsbeginn Anfang September in Junkenhofen. (HK)

Jugend-Fußballtrainer, Saison 2007/2008

Neue Saison, neue Trainer, neue Zuständigkeiten. Mit Beginn einer neuen Saison sind meist einige organisatorische Änderungen verbunden. Welcher Trainer für welche Mannschaft zuständig ist inkl. Telefonnummern, das steht auf www.fc-gerolsbach.de; bequem zum Download oder Ausdrucken vorbereitet. Einfach reinschauen.

Heuer zeichnen sich 24 Trainer und Betreuer für die 12 Mannschaften (eine ohne Spielanmeldung) verantwortlich. Es freut uns besonders, dass wir mit Armin Kupka, einem erfahrenen „TW-Hasen“, erstmals v.a. für die E- und D-Jugend einen Jugend-Torwarttrainer haben. Erste Trainingseinheiten zum Ende der letzten Saison zeigen, dass die jungen Torwarte ganz sicher vom Spezial-Training profitieren werden.

Die FCG-Jugend-Fußballleitung dankt allen Trainern und Betreuern, dass sie sich ehrenamtlich in den Dienst für die Gemeinschaft stellen und sich für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Auf der Homepage steht ebenfalls der neue **Belegungsplan für das Training**. Da wir in diesem Jahr wieder sehr viele Mannschaften haben, werden einige Mannschaften regelmäßig auf dem Schulsportplatz trainieren. Bei schlechter Witterung können Abweichungen vom gezeigten Plan kurzfristig vorgenommen werden.

Änderung Spielmodus F- und E- Jugend

In den Spielklassen der jüngsten Fußballer ist ein Ergebnis von 15:0 nicht ungewöhnlich. Der Gewinner lauert sicher schon ungeduldig auf die nächste Partie. Der Verlierer hingegen mag weniger motiviert das fol-

Sportgaststätte FC Gerolsbach



Bauhofstr. 8 · Gerolsbach

Tel. 08445-1228

Pächter: Fam. Baier

Tel. 08445/1662 · Mobil 0160/1562335

Hallo liebe Schulanfänger!

Auch heuer findet wieder unser **ABC-Schützen-Mittagstisch** statt.

Am 11.09.07 ab 11.00 Uhr warten leckere hausgemachte Gerichte auf euch.

Wir schon im letzten Jahr erhält jeder ABC-Schütze eine kleine Überraschung!

Reservierungen bitte unter oben genannter Tel.-Nr.

FCG * FCG * FCG * FCG * FCG * FCG * FCG * FCG * FCG * FCG

Ab Oktober steht ein Salat- und Nudelabend auf dem Programm. Jeden ersten Mittwoch im Monat verwöhnen wir unsere Gäste mit frischem Salat und Gemüse mit verschiedenen Beilagen. Ebenso bieten wir verschiedene hausgemachte Nudelgerichte zu familienfreundlichen Preisen.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Baier und der FCG

gende Spiel erwarten – und das besonders, wenn er eh abgeschlagen im Tabellenkeller verharrt.

Die Verantwortlichen des BFV wollen nun gegensteuern und vermeiden, dass kräftemäßig ungleiche Mannschaften die ganze Saison über in einer Spielgruppe verbleiben. Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass sowohl stärkere als auch schwächere Mannschaften gefordert werden, indem sie gegen gleichstarke Mannschaften spielen. Wie soll das gehen?

Die Vorrunde wird wie gewohnt gespielt. Zum Start der Rückrunde werden die besten Mannschaften der einzelnen Gruppen in eine neue Gruppe eingeteilt. Mit den übrigen Platzierungen wird ebenso verfahren. Am Ende werden maximal 6 Mannschaften pro neue Gruppe zusammengeführt. In diesen Gruppen werden in einer Vor- und Rückrunde die abschließenden Platzierungen ermittelt. (HK)

Persönlichkeitsrecht: FCG verteilt Einwilligungserklärungen zur Veröffentlichung von Fotos

Die Vereinsmitglieder des FC Gerolsbach haben sich vor allen Dingen der Förderung des Breitensports verschrieben. Auch außersportlich läuft im Verein sehr viel ab.

Aber ohne Information über den Verein, über seine Aktivitäten und über die Menschen, die ihn leben und gestalten, würde ihm etwas Entscheidendes fehlen.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins berichtet, was bei uns im Verein so alles passiert. Und was wäre zum Beispiel eine Vorstellung des Vereins v.a. im Bürgerblatt, auf unserer Homepage und in weiteren Veröffentlichungen ohne Bilder der Vereinsmitglieder?

Aus Gründen des so genannten Persönlichkeitsrechts darf aber nicht einfach jemand Fotos von einer Person machen und sie irgendwo veröffentlichen, ohne den Fotografierten zu fragen. Genauso wenig darf in diesem Zusammenhang sein Name veröffentlicht werden. Jeder Mensch – gerade auch, wenn er noch nicht erwachsen ist – hat das Recht, zu entscheiden, ob er öffentlich abgebildet und mit Namen genannt sein möchte oder nicht. Bei jüngeren Kindern, so etwa bis 12 Jahren, entscheiden die Eltern stellvertretend für das Kind. Bei älteren Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre müssen diese selbst einverstanden sein und auch deren Eltern müssen zustimmen.

DIETER BRUNN

SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN

TEL. (084 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmidler und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR

SA. 9.00 – 13.00 UHR

Die Verantwortlichen möchten – gerade auch, weil die Öffentlichkeitsarbeit des FCG forciert werden soll – nun rechtliche Sicherheit schaffen. An alle Eltern minderjähriger Kinder des Vereins werden im September Informationen verteilt. Die Eltern werden gebeten, die beigelegte Einwilligung über die Öffentlichmachung von Abbildungen ihrer Kinder bis zum 15. Oktober 2007 unterschrieben an die Trainer, Übungsleiter oder andere Verantwortliche des Vereins zurückzugeben. (HK)

MGV-Vorstand wurde 60!

Der langjährige Vereinschef der „Rauhen Gurgel“, Franz Fischer feierte am 28. August 2007 im Breitnersaal seinen 60. Geburtstag. Neben seiner Familie nebst Anhang waren auch Freunde und alle aktiven Sänger mit Frauen gekommen. Als größte Überraschung für das Geburtstagskind waren auch die „Isarmöwen“ eingeflogen, ein Shanty-Chor aus München, der den Abend kräftig mit Seemannsliedern anreicherte. Auch die „Rauhe Gurgel“ trug mit einigen Liedern zur allgemeinen Hochstimmung bei, wobei sich teilweise der ganze Saal am Gesang beteiligte. Aus dem Kreis der Gratulanten ist auch der 1860-Fanclub besonders hervor zu heben, dessen Vertreter zusammen mit dem Geburtstagskind die von ihm



selbst gedichtete 60er-Hymne sang. Ein ganz besonders Highlight stellten auch die „Schuster-Bapp-Whistler“ (Bapp, Thorsten und Knorrke) dar, die mit einer gekonnten Bauchakrobatik u.a. den „River-Quai-Marsch“ pfeifen und damit für sehr viel Spaß und auch Beifall sorgten.

Es zeigte sich wieder einmal, dass bei den Sangesbrüdern der „Rauhen Gurgel“ doch recht zünftig gefeiert werden kann. Ein besonderes Lob auch an die Ehefrauen der Sänger, die ausgesuchte Kuchen und Torten sowie Schmalzgebäck hergerichtet hatten, sowie auch den Wirtsleuten und Helfern, die sich recht eifrig um die Festgäste bemühten, so dass niemand hungern oder gar dürsten musste. Ein rundum gelungenes Fest!

Eine Blaskapelle in Gerolsbach?

Zunächst darf ich mich kurz vorstellen: Ich heiße Heinz Keimeier und wohne seit einem Jahr mit meiner Familie in Gerolsbach. Als Jugendlicher lernte ich in der heimatischen Blaskapelle Trompete und kam über das Instrument zum Dirigieren. 1992 legte ich die Prüfung zum „staatlich anerkannten Dirigenten für Laienblasorchester“ ab und leitete seither die Blaskapellen in Haimhausen und dann in Eching. In dieser Zeit lernte ich viele Facetten der Bläsermusik kennen: von der traditionellen bayerischen Musik über kammermusikalische Besetzungen bis hin zum großen Konzertsorchester.

Mit dem Umzug nach Gerolsbach musste ich mein Engagement in Eching leider aufgeben, aber, weil's ganz ohne Musik halt nicht geht, landete ich bald darauf im Gerolsbacher Kirchenchor und darf seither den Sängerinnen und Sängern den Takt angeben. Meine große Liebe ist aber die Blasmusik.



Wieso Blasmusik?

Für mich ist Blasmusik wie geschaffen für Hobbymusiker. Weil ein Blasinstrument manchen Fehler eher verzeiht als z. B. ein Streichinstrument. Weil es für Bläserbesetzungen sehr viel gute Literatur gibt (leider auch viel schlechte...). Weil das gemeinsame Musizieren zum Schönsten gehört, was man zusammen machen kann und die Menschen einander näher bringt. Und nicht zuletzt, weil es immer wieder ein umwerfendes Erlebnis ist, wenn jede/r Musiker/in seinen/ihren Teil beiträgt, und gemeinsam ein Klang entsteht, der ergreift und mitreißt.

Wird da nur „Humtata“ gespielt?

Beileibe nicht! Das Repertoire für Bläsermusik ist – wie gesagt – nahezu unerschöpflich, so dass sich für jeden Geschmack, jede Besetzung und jeden Kenntnisstand etwas findet.

Interesse?

Da ich in Gerolsbach bereits einige Musiker kennen lernen durfte, würde ich gerne den Versuch wagen, hier eine Blaskapelle (oder Blasorchester oder Bläserkreis ...) „zusammen zu trommeln“ – wenn sich genügend Mitstreiter finden.

Sollten Sie ein Blasinstrument (oder Schlagzeug) spielen, oder für sich oder Ihr Kind überlegen, eines zu erlernen, so würde ich mich freuen, wenn Sie mich unter 08445/929342 anrufen. Ich möchte betonen, dass ich kein finanzielles Eigeninteresse verfolge, ich gebe selbst keinen Instrumentalunterricht und verkaufe keine Instrumente. Gleichwohl würde ich Sie bei der Wahl des Instruments oder Lehrers selbstverständlich gerne mit meiner Erfahrung unterstützen.

„Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.“ (Franz Schubert)



Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am Freitag, den 3.8.2007 war es mal wieder so weit: Im Rahmen des Ferienpasses hatten wir die 3- bis 6-Jährigen zu Spiel und Spaß auf dem Abenteuerspielplatz in Singenbach eingeladen. Bei trockenem Wetter waren insgesamt 30 Kinder unserer Einladung gefolgt. Viel Spaß hatten die Kinder u.a. beim Edelsteinsuchen im Sand, Sackhüpfen, Picknick im Zelt und Baumrindenschiffchen bauen. So war der Vormittag im Nu vergangen. Vielen Dank den Müttern, die mit Aufsicht geführt haben. In den Spielgruppen sind ab September noch einige Plätze frei. Nähere Informationen erhalten Sie bei Martina Joostema, Telefon 08445/929503.



Herbstbasar der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach

Am **Samstag, den 15. September 2007** findet von **13 Uhr bis 14.30 Uhr** im 1. Obergeschoss des Dorfheim im Ortsteil Singenbach, Klenauer Straße (neben dem Gasthaus „Alter Wirt“) wieder der Herbstbasar statt.

Erstmals wird für Schwangere der Verkauf bereits um 12 Uhr 30 geöffnet.

Verkauft wird alles „rund ums Kind“: Kinderbekleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze etc. Gerne nehmen wir auch Umstandskleidung an.

Für Kuchen ist gesorgt.

Kennnummern und weitere Informationen erhalten Sie bei Martina Joostema, Telefon 08445/929503 oder bei Theresa Kupka, Telefon 08445/1003.

Abgabetermin ist **Freitag, der 14. September 2007 von 17 Uhr bis 18.30 Uhr**. Abholtermin für Einnahmen und nicht verkaufte Sachen ist **Samstag, der 15. September von 18 Uhr bis 19 Uhr**.

Pro Person können maximal 30 Teile abgegeben werden. Alle Teile müssen mit fortlaufender Nummer auf einer beiliegenden Liste aufgeführt und entsprechend etikettiert sein.

Vom Basarerlös behält die Mutter-Kind-Gruppe 10 % ein, diese werden für Spiel- und Bastelmaterialien verwendet. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 2,50 €.

Wir übernehmen keine Haftung für evt. Beschädigung oder Verlust der angelieferten Waren. Nicht wieder abgeholte Ware wird als Spende betrachtet und einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Der Erlös aus diesem Basar kommt der Spielplatzinitiative Gerolsbach für unsere Spielplätze zugute.



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Ferienpassaktion des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach

Bemalen und verzieren einer Tischvase lautete heuer das Ferienpassmotto des Gerolsbacher Obst- und Gartenbauvereins. Gemeinsam mit der Blütenkönigin Christiane Popfinger und den Mitgliedern der Vorstandschaft lernten im Rahmen des Gerolsbacher Ferienpasses über 30 Kinder und Jugendliche das Gestalten von Tischvasen mit Verzierungen und Bildern auf dem Hof des Vorsitzenden Michael Maurer. Außerdem gab es noch einen Spielwettbewerb mit tollen Preisen.



Katholische Frauengemeinschaft

Zum ersten Treffen nach der Sommerpause ergeht an alle Frauen die herzliche Einladung.

Herr März, der Leiter des Caritasaltenheims in Scheuern spricht zum Thema: „**Leben im Heim**“.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Wir treffen uns zum ersten Mal im neuen Pfarrheim im Pfarrhaus !!!

Altöttingfahrt

Die traditionelle Altöttingwallfahrt des Diözesanverbandes München findet in diesem Jahr am **Mittwoch, 10. Oktober 2007** statt. Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in der St. Anna Basilika und um 14.00 Uhr Wortgottesdienst.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung bei B. Bergmann, Tel: 1380. Nähere Informationen im Schaukasten.

Zur gemeinsamen Wallfahrt nach Altötting sind auch alle Frauen aus unseren Nachbargemeinden herzlich eingeladen.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 oder 08441-499112

Fax 08441-72737 oder 08441-499125

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Was tun wenn's „kracht“

KFZ-Sachverständigenbüro Holledau

Inh. Andreas Heckmeier · Korbinianstraße 12 · 85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 / 17 22
Fax: 0 84 44 / 91 91 43
Mobil: 01 70 / 739 02 73



Unfallgutachten Wertgutachten Oldtimerbewertung

für

PKW MOTORRÄDER NUTZFAHRZEUGE WOHNWAGEN REISEMOBILE

info@sachverstaendigenbuero-holledau.de www.sachverstaendigenbuero-holledau.de

Pennello e.V. Kunst und Bewegung



Ausstellung der Kunstschule Pennello im Haus der Begegnung in Pfaffenhofen

Vom 15. bis 23. September 2007 stellen Kinder, Jugendliche und Erwachsene Bilder und Skulpturen, die alle im letzten halben Jahr in unseren Kursen entstanden sind, in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung in Pfaffenhofen aus!

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu einem Ausstellungsbesuch ein! Die Galerieöffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Vernissage findet am Freitag, den 14.09.2007 um 19.30 Uhr im Foyer im Haus der Begegnung statt. Auch hierzu laden wir herzlich ein!

Herbstprogramm 2007

Workshops für Kinder und Jugendliche

Pennellos Kreativwerkstatt für Vorschulkinder 2007/08

Noch freie Plätze!

Pennellos Kreativwerkstatt ist ein Ganzjahreskurs zur musisch-kreativen Früherziehung für Vorschulkinder. Einmal wöchentlich finden die Stunden in kleinen Gruppen mit max. 6 Kindern statt. In ruhiger und konzentrierter Atmosphäre hören wir Musik, Gedichte oder Geschichten und setzen diese in Bewegung um. So in ein Thema eingestimmt, liegt unser Schwerpunkt auf dem bildnerischen und plastischen Gestalten, das Spektrum reicht vom zarten Aquarell zum großformatigem Malen mit kräftigen Farben, vom Arbeiten mit Ton, Pappmaché und Holz bis zum Eigenbau von Instrumenten. So angeregt machen die Kinder ganz neue sinnliche Erfahrungen. Das kreative Tun stärkt das Selbstvertrauen und schult die Grob- und Feinmotorik.

Termine: wöchentlich dienstags (außer in den Schulferien)

Gruppe 1: 14.15 bis 15.15 Uhr

Gruppe 2: 15.15 bis 16.15 Uhr

Kosten: 25,- €/mtl. (inkl. Material)

Pennellos Kunstwerkstatt für Schulkinder September 2007 bis Januar 2008

Pennellos Kunstwerkstatt ist ein 14-tägig stattfindender fortlaufender Kurs für Kinder ab 6 Jahren, die so richtig Spaß am Zeichnen, Malen und am plastischen Gestalten haben. Hier erlernt ihr Grundkenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen gestalterischen Bereichen. Immer wieder neue Themen und Gestaltungsbereiche fordern eure Kreativität heraus und der Spaß am künstlerischen Tun soll nie zu kurz kommen!

Kurs 1. donnerstags, von 14.30 bis 16.00 Uhr

Kurs 2. donnerstags, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Beginn der neuen Kurse ist im September 2007

Kosten: 25,00 €/monatl.

Prinzessenthron und Feuerstuhl

Wir bauen originelle Stuhlobjekte aus Pappkartons und gestalten sie nach eigenen Ideen

2 x samstags, 10.11. und 17.11.2007, jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 33,- €

Winterzauber

Acrylmalerie auf Leinwand nach winterlichen Motiven!

Freitag, den 18.01.08 von 15.00 – 18.00 Uhr und Samstag, den 19.01.08 von 10.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 33,- €

Workshops für Erwachsene

Vorsicht Farbe!

Es entstehen weiße Bilder

Samstag, den 29.09.07 von 15.00 – 18.00 Uhr und Sonntag, den 30.09.07 von 10.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 38,- €

Pigmente satt!

Pigmente lasierend, gestreut, gemalt.....

Acryl auf Leinwand

3 x mittwochs, den 14.11.07, 12.12.07 und 16.01.08, jeweils von 19.30 – 22.30 Uhr

Kosten: 57,- €

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin:

im September (genauer Termin im Internet)

Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Alle Kurse finden in unserer Künstlerwerkstatt in der Pfaffenhofenerstr. 12 in Gerolsbach statt.

Information und Anmeldung über unsere Homepage www.pennello.de oder telefonisch bei Monika Wiemers 08445/1415

Bilder und Eindrücke aus den laufenden Kursen finden Sie auf unserer homepage unter „Galerie“

Kunst & Kultur für Jung und Alt e.V.

Herbstprogramm 2007 der Naturwerkstatt

Anmeldungen in den Ferien unter: frauke.albuszies@web.de, sonst: 08445/928644

1. Waldgruppenherbstwerkstatt

– Für Kinder von 7 – 10 Jahren –

Wann: 7 x mittwochs: 12.9., 19.9., 26.9., 3.10., 10.10., 17.10. und 24.10.2007

Wo: Natur-Kunst-Pfad Gröbener Forst

Uhrzeit: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kursgebühr: 5 Euro pro Kind

Kursleitung: Frauke Albuszies

Treffpunkt: Parkplatz Gröbener Forst

2. Weidenflechkurs „Thronfamilie“

– für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren –

Wann: Samstag, den 6.10.07

Wo: Treff GS Gerolsbach

Uhrzeit: 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Kursleitung: Frauke Albuszies

Kursgebühr: 5 Euro pro Person; 2. Person (Familie) 3 Euro,

3. Person 2,50 Euro zzgl. Material

Bitte mitbringen: Gartenschere, wasserfester Holzleim, Bohrmaschine mit Holzbohrer 12 mm, evtl. geschnittene Weiden, Baumstumpf in Sitzhöhe / Durchmesser je nach Gesäßgröße und nicht zu vergessen eine ordentliche Brotzeit ...

Wenn man mit Weiden flechtet, taucht man in eine ganz andere Welt ein – auf einmal hat man unendlich viel Zeit. Das Flechten schafft einfach Raum zum Nachdenken und zur Reflexion.

In diesem Workshop entstehen Stühle. Keiner der Stühle gleicht dem anderen. Jeder Stuhl bekommt seine eigene, persönliche Prägung. Schnell hat man eine ganze Stuhlfamilie zusammen ...

3. Filzkurs „Herbstspaziergang“

– nur für geübte Filzerinnen –

Wann: Sa., den 20.10.2007 von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wo: Treff der GS Gerolsbach

Kursthema: „Weste“ (Kleidungsstück)

Kursleitung: Bettina Wenning, Kempten

Kursgebühr: 21 Euro zzgl. Material

Bitte mitbringen: Folie, alte Handtücher, Maßband (bzw. die Maße des Kindes/des Erwachsenen), Stoffreste zum Einfilzen sowie Zutaten für ein frisch gekochtes, herbstliches Mittagessen (nach Absprache), Getränke

4. Natur & Kunst im Herbst

– „Herbstliche Hüte“/ Floristische Kunstwerke –

Wann: Sa., den 13.10.07 von 9.30 Uhr bis ca. 12.30 Uhr

Wo: Treff der GS Gerolsbach

Kursleitung: Silke Seine, „Stil und Blume“/ SOB

Kursgebühr: 25 Euro zzgl. Material

Bitte mitbringen: Herbstliches wie Physalis, Beeren, Blätter, Erika, Moos, getrocknete Herbstblüten etc., Drahtschere, Messer, schwarz-geglühter Wickeldraht 1 x, Heißklebepistole mit ausreichenden Klebesticks, Holzstab 1,50 m (fingerdick), 1 großen Kürbis

In diesem Kurs entstehen unter der fachkundigen Anleitung von Frau Seine originelle und farbenfrohe Kunstwerke für drinnen oder draußen, die später – umdekoriert – auch in der Weihnachtszeit alle Blicke auf sich ziehen.

Lassen Sie sich von den Farben des Herbstes inspirieren und kreieren Sie Ihr individuelles floristisches Kunstwerk.

5. Engel & Sterne aus Weide und Binse

– Weidenflechtkurs für Erwachsene –

Wann: Sa., den 24.11.07 von 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Wo: Treff der GS Gerolsbach

Kursleitung: Rita Schäftmeier, Attenkirchen

Kursgebühr: 26 Euro inkl. Material

Bitte mitbringen: Gartenschere, Handtuch, Brotzeit

In diesem Kurs entstehen Objekte aus geflochtener Weide und Binse für den Außenbereich, die auf lange Stangen gesteckt, eine Gesamthöhe von ca. 1,80 m erreichen.

Ein außergewöhnlicher Kurs mit ästhetisch bezaubernden Naturmaterialien.

Stockturnier der Ortsvereine Alberzell

Als erstes werden die Namen der Feuerwehrstockschützen auf den neuen von Anton Salvamoser gestifteten Wanderpokal der Ortsvereine geschrieben.

In einem spannenden Endspiel gegen die Mannschaft Burschen I konnten sich die „Feuerwehler“ nach einem 1:0 Rückstand noch mit 2:1 gegen den Vorjahressieger behaupten.

Im Spiel um Platz 3 und 4 trafen die Moarschaften der Obst und Gartenbauer und der Reservisten aufeinander das die „Gartler“ mit 2:1 für sich entschieden.

Um Platz 5 und 6 spielten die Reservisten gegen die Mannschaft SG-Tennis. Das Spiel endete 2:0 für die Reservisten.



Auf dem Bild die Siegermannschaft der FFW Alberzell von rechts nach links: Schwertfirm Georg, Limmer Johann, Seitz Jakob und Buxeder Benedikt



Abgeschafft: Gesetzliche Rente bei Berufsunfähigkeit

– Schließen Sie jetzt Ihre Versorgungslücke mit der Premium BUZ (Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung)



Michael Leinthaler

Am Anger 25 · 85298 Scheyern

Tel. 0 84 45/928577

Fax 08445/928576



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Elektrotechnik

Jörg Weißpflug



**ELEKTROINSTALLATION
TORANTRIEBE
PHOTOVOLTAIK
SICHERHEITSTECHNIK**

Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Tel.: 08445-9299890

Fax: 08445-911146

Die Endspielpaarungen wurden vorher in zwei Gruppen ermittelt.

Gruppe I

Burschen I
Obst und Gartenbauer
Krieger und Soldatenverein

Gruppe II

FFW
Reservistenverein
SG-Tennis
Burschen II

SG Vorstand Manfred Eidelsburger bedankte sich zum Schluss bei allen beteiligten die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach
Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
Telefax: 0 84 45 / 92 99 57
www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**



HECHINGER GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

Pferderallye in Alberzell

Am **Mittwoch, den 3. Oktober 2007** (Tag der deutschen Einheit), veranstaltet der Reit- und Fahrverein Alberzell e.V. einen Wanderritt. Dazu laden wir alle Freunde des Geländereitens herzlich ein.

Eine schöne markierte Reitstrecke von 2 – 3 Stunden lassen den Tag bestimmt nicht langweilig werden.

Start ist zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr am Stall in Alberzell, Ringstraße 9.

Die Startgebühr beinhaltet ein Essen und ein Getränk im Reiterstüberl.

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife, die besten 3 Platzierungen eine Medaille.

Die **Siegerehrung findet um ca. 16.00 Uhr** im Reiterstüberl auf dem Hof statt.

Die Pferderallye findet bei fast jedem Wetter statt. Nur bei Dauerregen bitte nochmal nachfragen!

Für Reiter und Pferd wird seitens des Vereins keine Haftung übernommen.

Anmeldungen: Überweisung pro Starter 15,- Euro mit Angabe Name, Pferdenamen und Tel.-Nr. bis spätestens 30. September 2007 an:

Reit- und Fahrverein Alberzell
Kto. 274761 BLZ 700 515 40 Sparkasse Dachau
Nachmeldungen am Veranstaltungstag (17,50 Euro) sind nur bedingt möglich, da eine maximale Teilnehmerzahl von ca. 50 angestrebt wird.

Auskünfte unter Tel. 08250/1572 Salvamoser oder eMail: RFV.Alberzell@t-online.de



Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

Es wird wieder ernst!

Das Training beginnt wieder. Um fit für die Rückrunde der Rundenwettkämpfe zu sein, sind zumindest alle Mannschaftsschützen aufgefordert, wieder das regelmäßige Training aufzunehmen. Freitags ab dem 14.09. und mittwochs ab dem 03.10. finden wieder die regelmäßigen Trainingsabende statt. Die Jugend trainiert wieder ab dem 07.09., freitags ab 18:00 Uhr.

Zu diesen Terminen sind auch Interessenten herzlich eingeladen, die sich den Schießsport mal anschauen wollen, oder es auch mal ausprobieren wollen.

Gaupokal Schüler/Jugend

Wieder einmal hat sich der Gau Schrobhausen entschieden, eine Schießveranstaltung auf unseren Ständen abzuhalten. Am Samstag, den 29.09., wird in Singenbach der Schüler- und Jugend-Gaupokal ausgeschossen. Es werden Jungschützen aus dem gesamten Gau Schrobhausen zum Wettkampf antreten. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Jungschützen und sind überzeugt, dass auch diese Veranstaltung wieder gelingen wird.

Sauschießen

Auch im Jahr 2007 wird nach der zahlreichen Teilnahme in den Vorjahren wieder ein Sauschießen durchgeführt. Der Modus bleibt gleich, jeder Schütze, der im Jahr 2007 an 6 Schießterminen teilnimmt, wird zu den drei Saussen eingeladen, Schützen, die 10 oder mehr Schießabende besuchen, erhalten einen Sachpreis.

In der ersten Halbzeit konnten wir uns über rege Beteiligung freuen, wir hoffen, dass der Eifer der Schützen in der zweiten Hälfte der Saison nicht nachlässt. Für die restlichen Monate wurden folgende Termine für das Sauschießen festgelegt:

Freitag, 14.09., 21.09., 28.09.

Mittwoch, 3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 07.11., 14.11.

Donnerstags im Rahmen des Damenschießens

Vorankündigung Weinfest

Mittlerweile zur Tradition hat sich unser Weinfest entwickelt. Bereits fünf-mal wurde es erfolgreich durchgeführt und meistens gut besucht. Deshalb werden wir auch dieses Jahr das mittlerweile 6. Weinfest im Dorfheim Singenbach veranstalten. Es findet am Samstag, den 06. Oktober 2007, statt. Für Musik und Unterhaltung werden wieder die WIFIS sorgen.

Vorankündigung Weihnachtsfeier

Der Termin für die Weihnachtsfeier wurde ebenfalls festgelegt. Sie findet am Samstag, den 15. Dezember, statt.

TSC Phönix '88 informiert

Tanz mal wieder – die Sommerpause ist vorbei

Das Training für alle Gruppen des Tanzsportclubs Phönix '88 Petershausen beginnt wieder am Montag, 10. September 2007.

Das aktuelle Trainingsprogramm können Sie unserer Internetseite www.tscphoenix.de entnehmen oder telefonisch bei unserem Vorsitzenden oder der Sportwartin erfragen.

Haben Sie Interesse an einem Anfänger- oder Auffrischkurs der gängigen Standard- und Lateintänze, dann informieren Sie sich bei **08136/9441**.

Neu – neu – neu!

Ab der neuen Trainingssaison im September übernimmt das Training aller Steppgruppen unsere bewährte Jazztrainerin Angela Fackler. Wer Lust zum Steppen hat, meldet sich bei unserer Sportwartin.

Vorsitzender: Jens Willendorf, 08445/1656

Sportwartin: Loretta Scheller 08137/7646



Übrigens – die Vorbereitungen für unseren **Jubiläumsball am 31. Mai 2008** haben bereits begonnen.

L.Sch./V.St.

LLL-Stillgruppe Pfaffenhofen

Die La Leche Liga-Stillgruppe Pfaffenhofen lädt alle stillenden Mütter mit ihren Kindern, schwangere Frauen und alle interessierten Gäste jeden 4. Freitag im Monat zum **Offenen Stilltreff**. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde sprechen wir über aktuelle Fragen und Probleme. Anschließend behandeln wir ein Thema rund ums Stillen.

Wir bieten LLL-Literatur, Leihbücherei, Tragetuchverleih und telefonische Stillberatung.

Nächstes Treffen: 28.09.2007 von 9.30 bis 11:00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Josef-Maria-Lutz-Str. 1

Thema: Zuviel Milch? Zuwenig Milch?

Wir bieten auch Stillvorbereitungskurse an. Termine können tel. erfragt werden.

Ansprechpartnerin und Stillberatung:

Michaela Bauer Tel. 08445/ 91 11 19
www.stilltreff-pfaffenhofen.de

**Halten Sie
Ihre Umwelt sauber!**

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer

Reparaturen

Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte

Antennen – Satellitenanlagen

BK-Kabelanlagen

Kostenlose Kostenvoranschläge

Leihgeräte

Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern

Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

JOKISCH
BÄDER & WÄRME

Ihr Spezialist für

- Heizung
- Sanitär
- Solaranlagen
- Schwimmbäder

Logenweg 8, 85276 Hettenshausen, Tel. **08441-879466**

www.baeder-waerme.de · info@baeder-waerme.de

WERBUNG

SCHAUFENSTER

DER PRODUKTION

Michael Lesch



Spenden *für* Deutschland

»Auch in Deutschland brauchen Menschen Hilfe.
Unterstützen Sie den BSK mit Ihrer Spende. Danke.«

Gerne senden wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Arbeit für Menschen mit Körperbehinderung in Deutschland zu. Bitte diesen Coupon ausfüllen und per Post an:
BSK e.V.
Postfach 20
74236 Krautheim

Anschrift:

Vielen Dank für Ihr Interesse

Spenden: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 601 205 00 | Kto. 19 55



**Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.**

Info-Telefon: 0180 5000 314 (12 ct / min)
www.bsk-ev.org

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



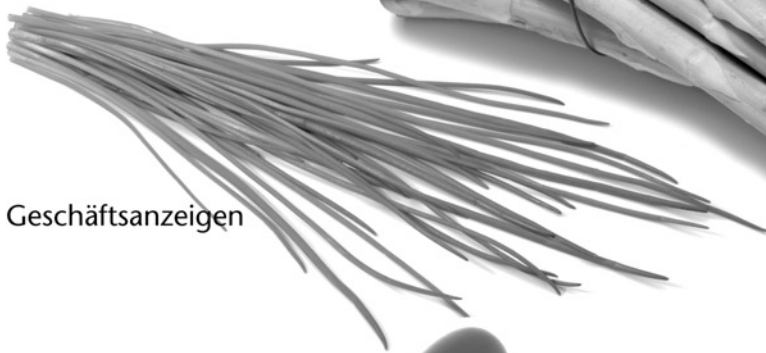
Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits



umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

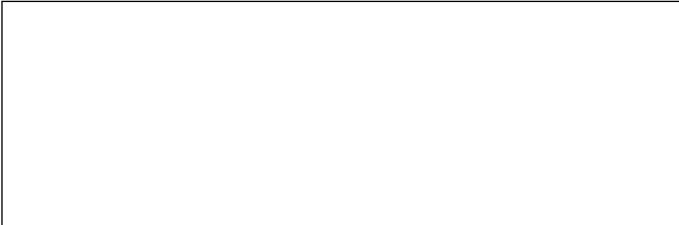
**Eichstätter
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 oder 0 84 41-499 112
Fax 0 84 41-7 27 37 oder 0 84 41-499 125
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



**Kraftfahrzeuge ● Reparatur-Werkstätte ● Ersatzteile
Zubehör ● Reifen ● Tankstelle
AU und TÜV für alle Fahrzeugtypen**

Pfaffenhofer Straße 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon (0 84 45) 3 55



EDEKA markt

Rieß

Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach

Telefon (0 84 45) 2 91

Ruf
Puddingpulver
Vanille 5er
Schoko 3er Pack. **-25**

G & G
Nudeln
500 g Pack. **-29**

G & G
Kaffeepads
144 g Pack. **1.59**

G & G
Gulaschsuppe
400 ml Dose **-69**

G & G
**Kuchenback-
mischungen** 500 g **1.29**

G & G
Fleckensalz
1 kg **1.99**

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Der Marktführer in den Landkreisen PAF und DAH

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, Tel. 0 81 37-9 24 25